

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 10
Dezember 2023
Januar 2024

Rechtzeitig zum Waldmarkt hat uns der Winter erreicht. Unser Foto entstand, als der Neuschnee am Rathaus von der frischen Sonne angestrahlt wurde. Gleichzeitig wehen die Flaggen, die wegen des Waldmarkts aufgezogen worden waren, fröhlich im Südwind. Die Gemeinde Kammerstein – Bürgermeister Wolfram Göll, der ganze Gemeinderat und die gesamte Verwaltung – wünschen Ihnen von Herzen frohe und segensreiche Weihnachten sowie einen guten Start ins Neue Jahr!

Volkstrauertag	3
Schulhausneubau Kammerstein	4
Kommunale Wärmeplanung	5
Winterdienst	6–7
Ferienprogramm	8–9
Energiewende	10–11
Ökoflächen Günzersreuth	12
40 Jahre Freie Wähler	13
Feuerwehren in der Gemeinde	14–15
Kita Aurachwiese	16–17
Bürgerstiftung Kammerstein	18
Waldmarkt Kammerstein	20–21
Energieberatung ENA	22
KuBa Barthelmesaurach	23
Grundschule Barthelmesaurach	24–25
Kita Kammerstein	25–27
Tag des Schreiners	29
SV Barthelmesaurach Skiabteilung	30
Spendenaktion „Jeder Bürger einen Euro“	31
Gymnasium Roth	32
Nachrufe	33
VHS-Programm	34
Hinweise zu Veranstaltungen	35–36
Marktplatz	36–39
Tag der offenen Tür Kita Kammerstein	39
Termine	40

Liebe Leserinnen und Leser!

Einen ganz wunderbaren Waldmarkt haben wir am 25. November erlebt! Nach drei Jahren Corona-Pause konnte man eigentlich nicht unbedingt erwarten, dass gleich 8000 Menschen unseren Markt besuchen – auch angesichts der Sperrung der Bundesstraße 466 in Haag, die da noch Bestand hatte. Mit Verwaltung, Feuerwehr und Bauhof hatten wir den Markt schon mehrere Monate im Voraus geplant, damit auch alles bestens klappt. Ich danke sehr herzlich allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, die sich an unserem Markt beteiligt und ihn bereichert haben! (S. 18–19)

Gut für den Waldmarkt, schlecht für die Autofahrer: Ab dem Waldmarkt hatte sich etwa zehn Tage lang der Winter bei uns eingenistet. Mit der Folge, dass unser Bauhof jeden Tag mehrere Stunden lang ausrücken musste, um den Winterdienst auf unseren Straßen und Wegen auszuführen. Und das bei der schwierigen Personallage! Ein herzlicher Dank geht daher an unsere tapferen Männer vom Bauhof, die alles geben, um unsere Sicherheit auf den Straßen und Wegen der Gemeinde zu gewährleisten. Einen Hintergrundbericht über den Winterdienst in der Gemeinde lesen Sie auf S. 6

Die Sperrung der Bundesstraße 466, die uns seit Juli genervt hat, wurde genau pünktlich am

30. November aufgehoben. Leider muss im Frühjahr nochmals für zwei Tage gesperrt werden, weil wegen der winterlichen Witterung die Asphalt-Deckschicht nicht vollständig eingebaut werden konnte. Ansonsten wächst und gedeiht das Gewerbegebiet Laubenhaid mit dem Mercedes-Autohaus Rieger: Noch in der ersten Jahreshälfte 2024 soll hier Einweihung sein.

Der Umbau der Kläranlage Haag und die Einleitung des Abwassers nach Schwabach wirft seine/ihre Schatten voraus: Als erster Schritt wird bald das Abwasser vom Autohof Schwabach-West in die Schwabacher Kanalisation eingeleitet. Gebaggert wird da in unserem Auftrag schon seit Oktober, aber nun hat Ende November auch der Schwabacher Stadtrat endlich grünes Licht gegeben, dass die Einleitung gebaut werden kann. Hoffentlich kommen wir im Neuen Jahr auch mit der Überleitung des Abwassers von Haag unter der Autobahn in die Gänge.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Start ins Neue Jahr!

Wolfram Göll
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathaus- wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsamtmann
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Ordnungsamt, Kultur, Personalangelegenheiten

Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 8 92 55- 14
E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Standesamt, Melde- und Passamt, Gewerberecht, Fundamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Melde- und Passamt, VHS, Tourismus, Schülerbeförderung, Fundamt, Ferien- pass:

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte,
Zimmer 1 9255-18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
Zimmer 7 92 55- 27
Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Bauverwaltung, Straßenverkehr

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 9255- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Bauer, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55- 50
Kinderkrippe
Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort
Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennerei str. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Christine Gottert
Telefon 0 9178 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Tanja Berger, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen oder Nachrufe für Ihre Mitglieder bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Der Kriegsoffer gedenken, zum Frieden mahnen

Volkstrauertag: Gedenkveranstaltungen in Kammerstein, Barthelmesaurach und Volkersgau

Der Opfer von Gewalt und Krieg gedenken – insbesondere der Gefallenen aus der eigenen Gemeinde, aber auch weltweit – und gleichzeitig zum Frieden mahnen: Das ist Sinn und Zweck des Volkstrauertages, der seit 1922 immer am vorletzten Sonntag vor dem ersten Advent stattfindet.

In der Gemeinde Kammerstein wird der Volkstrauertag in jedem Jahr an drei Orten begangen: in Kammerstein beim Mahnmal beim Friedhofs-Eingang hinter der Georgskirche, beim Mahnmal vor der Bartholomäuskirche Barthelmesaurach und vor der Gedenktafel auf dem Friedhof Volkersgau.

In Kammerstein und Volkersgau hielt Pfarrer Stefan Merz eine Andacht mit Gebeten und Gesängen, in Barthelmesaurach Pfarrerin Judith Köhler. In Volkersgau und Kammerstein legte Bürgermeister Wolfram Göll einen Kranz der Gemeinde zum Gedenken an die Gefallenen nieder, in Barthelmesaurach nahm der Dritte Bürgermeister Christian Böhme die Niederlegung vor.

In Volkersgau beteiligten sich der Gesangsverein, der Posaunenchor, der Krieger- und Soldatenverein sowie die Freiwillige Feuerwehr. In Kammerstein war der Posaunenchor, die Freiwillige Feuerwehr und der Sportschützenclub präsent. In Barthelmesaurach beteiligten sich der Posaunenchor und die Freiwillige Feuerwehr an der Gedenkveranstaltung.

Bürgermeister Wolfram Göll erklärte in seiner Ansprache: „Am Volkstrauertag, an dem wir aller Opfer von Gewalt und Kriegen auf der gesamten Welt gedenken, heißt das auch, die Ukrainer, die Israelis und auch die palästinensischen Zivilisten in ihrer Trauer nicht allein zu lassen, sondern an ihrer Seite zu stehen. Auf der individuellen Ebene ist Leid nie relativ, sondern immer absolut. Wir trauern daher gleichermaßen um jeden und jede Einzelne.“

Gleichzeitig erinnerte Bürgermeister Wolfram Göll daran, dass ein echter Frieden nicht nur die Abwesenheit von Krieg sei, sondern Versöhnung der Völker bedeute. Beispielhaft dafür sei die Versöhnung der früheren „Erbfeinde“ Deutschland und Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg. „Für dauerhafte Versöhnung braucht es aber auch die Anerkennung eigener Schuld und gleichzeitig die Bereitschaft zur Vergebung. Insofern gibt es mit Blick auf Ukraine und Russland sowie Israel und seine Feinde derzeit leider wenig Hoffnung auf Versöhnung.“



Bürgermeister Wolfram Göll und die Freiwillige Feuerwehr legten in Kammerstein einen Kranz am Mahnmal nieder.



Dritter Bürgermeister Christian Böhme und Pfarrerin Judith Köhler hielten die Gedenkveranstaltung in Barthelmesaurach ab.

Dritter Bürgermeister Christian Böhme erinnerte in Barthelmesaurach an die Kriege in der Welt, insbesondere an den Krieg in der Ukraine, der seit eineinhalb Jahren tobt, und den Krieg in Israel seit Oktober. „Die Botschaft wurde nicht verstanden“, sagte Böhme.

Der Volkstrauertag ist eine Zeit, um inne-

zuhalten und Respekt zu zeigen für diejenigen, die ihr Leben im Dienste ihres Landes verloren haben. Es ist auch eine Gelegenheit, über die Auswirkungen von Krieg und Gewalt auf die Menschheit nachzudenken. Der Volkstrauertag ist ein wichtiger Tag, um gemeinsam zu trauern und sich für den Frieden einzusetzen.



Neue Hürde für die Grundschule

Die finale Genehmigungsplanung für den Neubau steht – Schlechte Nachrichten in Sachen Genehmigung

Es ist wie verhext: Jedes Mal, wenn in Kammerstein ein Fortschritt beim Neubau der Grundschule erreicht wird, folgt die nächste Verzögerung. Entsprechend groß war der Unmut der Gemeinderäte, als sie in der Sitzung erfuhren, dass es auf der Baustelle erst rund sechs Monate später als geplant losgehen soll.

Zuletzt war der Baubeginn für Frühjahr 2024 und die Fertigstellung für Sommer 2025 angesetzt. „Voraussichtlich können wir frühestens im September 2024 mit dem Bau starten. Wenn das so ist, wird die Schule dann im Februar 2026 fertig“, berichtete Planerin Pia Regner vom Ehinger Büro Ing+Arch. Bisher war der Einzug der Schule im August 2025 fest geplant gewesen.

Verantwortlich dafür ist eine bürokratische Hürde: Für den Bau braucht die Gemeinde eine Schulaufsichtliche Genehmigung der Regierung von Mittelfranken. Streng genommen gibt es diese längst – allerdings nur für den früheren Plan, eine Grundschule mit vier Klassenzimmern zu errichten. Nicht zuletzt aufgrund des ab 2026 geltenden Anspruchs auf Ganztagschule sind nun aber acht Klassenzimmer vorgesehen.

Geschlafen habe in der Verwaltung niemand, betonte der geschäftsleitende Beamte Thomas Lechner auf Nachfrage von Regina Feuerstein, warum das Problem erst jetzt aufploppete. „Wir können die Schulaufsichtliche Genehmigung aber erst beantragen, wenn die Planung fertig ist, wir müssen die Baupläne mitschicken“, so Lechner. So sei das auch 2020 gewesen, da habe die Genehmigung aber nur gut sechs Wochen gedauert. Inzwischen könne die Erteilung bis zu sechs Monate dauern, wie aus Ansbach verlautet.

Das sei noch nicht das letzte Wort, beruhigte Bürgermeister Wolfram Göll. Nach Einreichung der Anträge werde man den direkten Kontakt mit der Regierungspräsidentin suchen, ob die Schulaufsichtliche Genehmigung wirklich so lang dauern müsse. „Vor drei Jahren hat der gleiche Vorgang sechs Wochen gedauert, das ist nicht zu verstehen“, so das Gemeindeoberhaupt.

Zumindest die Voraussetzungen für die Genehmigung schufen die Kammersteiner Gemeinderäte an diesem Abend. Mit 10:7 Stimmen votierten sie für die von Pia Regner vorgestellte Genehmigungsplanung. Passivhaus-Standard, Photovoltaik, eine Fußbodenheizung mit Wärmepumpe, die im Sommer auch zur Kühlung verwendet werden



Die neue Kammersteiner Schule in der Frontansicht.

(Grafik: Ing+Arch/Pia Regner)

kann: Der Neubau soll hohe energetische Standards erfüllen.

Zudem liegt der Fokus auf Barrierefreiheit: Die Türen zu den Klassenräumen sollen breit genug für E-Rollstühle sein, in das Pflaster im Außenbereich sollen auch Leitstreifen zur Unterstützung von Menschen mit Sehbehinderung eingearbeitet werden. Für die Außenanlagen habe sich die Schulleitung eine pragmatische Gestaltung gewünscht, nicht zu pflegebedürftig oder schnell abgewetzt, so Regner: „Stattdessen sind dort Spielgeräte vorgesehen, darunter ein barrierefreies.“

Neben den Details der Planung war vor allem die Kostenplanung von Interesse. Diese wurde von Pia Regner detailliert durchgerechnet und dabei auch die Kosten inkludiert, die in den vergangenen Jahren bereits für die seither verworfenen Planungen ausgegeben wurden.

Rund 439.000 Euro an Honoraren waren das bislang. Als Mehrkosten kamen zudem noch etwa 613.000 Euro für die Ableitung des Regenwassers vom Gelände und 163.000 Euro für das Nachhaltigkeitszertifikat hinzu, der sogenannte Silber-QNG-Standard der DGNB. Letzteres soll aber im Gegenzug bis zu 800.000 Euro an zusätzlichen Fördergeldern für die Gemeinde bringen.

Das Ergebnis: 13,146 Millionen Euro lautet jetzt die Kostenberechnung von Ing+Arch – und damit nochmals höher als die Kostenschätzung von 11,737 Millionen Euro, die im September angegeben wurde. Zum Vergleich: 2020 stand noch eine Summe von 7,1 Millionen Euro im Raum. Allerdings bezog sich die damalige Schätzung auch auf ein we-

sentlich kleineres Schulgebäude mit nur vier Klassenzimmern.

Überraschend ist die Preissteigerung kaum angesichts explodierender Rohstoffpreise und Inflation in Deutschland. „Wir müssen derzeit von acht Prozent Steigerung pro Jahr ausgehen“, erklärt Regner den Baukostenindex. Für Kammerstein bedeutet das: Die bürokratische Verzögerung kostet jeden Monat noch mehr Geld, warnte Bürgermeister Wolfram Göll.

Für die kleinste Gemeinde des Landkreises ist das nicht unproblematisch, denn sie verfügt kaum über Rücklagen. Zwischen 3,7 und 4,5 Millionen Euro Förderung kann sie erwarten, etwa neun Millionen muss sie selbst aufbringen, ausschließlich per Kredit. Neben Vorschlägen beispielsweise von Jürgen Melzer und Frank Bongartz, ob man nicht durch eine Zisterne fürs Regenwasser oder einen Verzicht auf den Wasser-Enthärter noch sparen könne, sorgte die Kostenberechnung auch für harschere Reaktionen.

„Dann können wir die kommenden Jahre einen Strich durch den Haushalt ziehen“, kritisierte Richard Götz scharf. „Die Kinder, die dort zur Schule gehen, werden als Erwachsene noch die Schulden für die Schule abbezahlen.“ Das aber wollte Volker Bauer nicht unkommentiert stehen lassen. „Hätten wir die Schule vor drei Jahren gebaut, wäre sie drei Millionen Euro billiger gewesen“, gab er zurück – eine deutliche Anspielung auf den eigentlich befriedeten Streit um den Schulstandort wie auch um die missglückte erste Architektenwahl des Gemeinderats. Beides hatte die Gemeinde viel Zeit gekostet.

Jana Vogel (ST) / wog



Kammerstein plant für die Zukunft

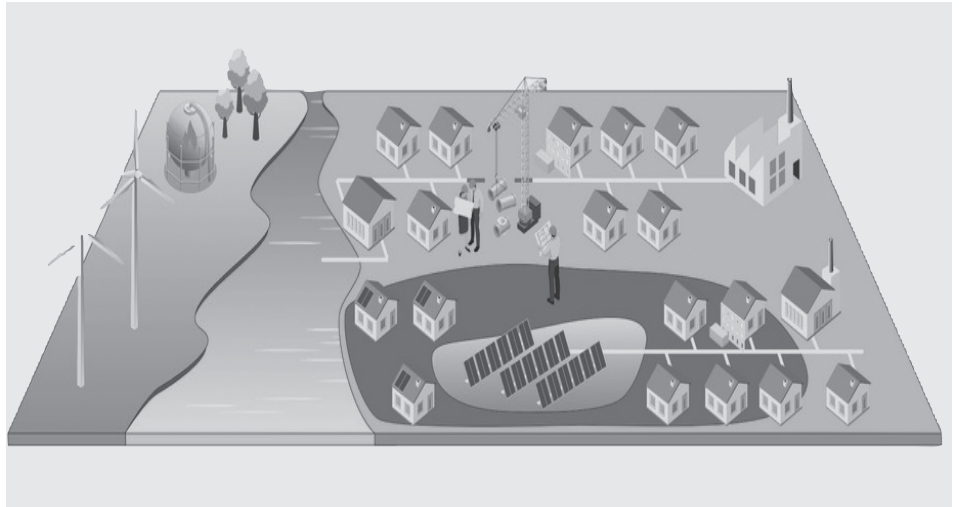
Bis 2028 soll eine kommunale Wärmeplanung entstehen – Anhaltspunkte, wie wo geheizt wird

Bis 2028 muss Kammerstein, ebenso wie alle deutschen Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern, eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. So will es der Bundesgesetzgeber. Darin soll festgehalten werden, welche Heizarten für welchen Ortsteil am geeignetsten sind, ob Bürgerinnen und Bürger perspektivisch mit dem Anschluss an ein Nahwärmenetz rechnen müssen, oder es bei individuellen Heizungen für jeden Haushalt bleibt.

„Für jedes Quartier wird geprüft, welche Möglichkeiten der regenerativen Wärmeerzeugung es gibt“, erläuterte Maximilian Conrad vom Institut für Energietechnik der Hochschule Amberg-Weiden. „Die dezentrale Versorgung über Einzelheizungen ist dabei immer die letzte Lösung. Geprüft wird, ob es eine ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeit gibt.“

Eben deshalb hatte die Gemeinde monatelang gezögert, in die Planung einzusteigen, bevor das Wärmeplanungsgesetz vom Bundestag verabschiedet worden war. „Nicht dass am Ende wir es sind, die unsere Bürger zwingen, ohne Not ihre Heizungen zu wechseln“, zitierte dazu Bürgermeister Wolfram Göll die Bedenken aus einer früheren Gemeinderatssitzung.

Nun aber soll die Wärmeplanung kommen – nach Aussage von Bürgermeister Göll ohne negative Auswirkungen für die Kammersteiner: „In bereits bestehenden Wohngebieten oder in Gebieten ohne Bebauungsplan wird man einen nachträglichen Anschlusszwang an ein Nahwärmenetz nicht durchsetzen können. Da würde man mit hoher Sicherheit vor Gericht scheitern.“ Ein solches Instrument sei nur denkbar in neu geplanten Baugebieten.



Über Nah- und Fernwärmenetze können angeschlossene Haushalte mit Energie aus Heizkraftwerken versorgt werden – je nach Brennstoff im Heizkraftwerk auch klimaneutral.

Nichtsdestoweniger zeigten sich einige Mitglieder des Gemeinderats skeptisch. „Ein Bürokratie-Monster ohne Auswirkungen“ sei die Wärmeplanung, so Richard Götz. Dass Wärme für Kommunen ein wichtiges Thema sei, fand dagegen Jürgen Melzer, der den Anstoß gab für den Aufbau des Kammersteiner Nahwärmenetzes. Auch für Barthelmesau-rach oder Haag könne er sich ein Wärmenetz vorstellen: „Das ist optimal für ältere Häuser“.

Den entscheidenden An Schub erhielt das Thema Wärmeplanung durch einen Blick auf die Kassen der Gemeinde. Etwa 35.000 Euro wird die kommunale Wärmeplanung kosten. Allerdings gibt es vom Bund eine hohe Förderung von 32.000 Euro.

Kammerstein hat dabei aber Glück: Bereits im Dezember 2022 hatte Bürgermeister Wolfram Göll bei der Berliner Agentur

Zukunft Umwelt Gesellschaft (ZUG) einen Zuschuss aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Wirtschaftsministeriums für die kommunale Wärmeplanung beantragt – lange bevor klar war, dass diese für alle Kommunen in Deutschland verpflichtend werden würde. Nur etwa 3500 Euro muss Kammerstein daher selbst bezahlen, die weiteren 32.000 Euro bekommt die Gemeinde gefördert.

Einzige Vorgabe: Die Wärmeplanung muss noch 2023 beginnen. Denn sobald 2024 das betreffende Gesetz in Kraft tritt, ist eine Förderung nicht mehr möglich. „Was gesetzliche Pflicht ist, wird nicht gefördert“, erläuterte Bürgermeister Wolfram Göll. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Wärmeplanung noch in diesem Jahr.

Jana Vogel (ST) / wog

Ihr Familiendienstleister in der Region!

Rundum gut und sicher gepflegt! –
Alle Leistungen aus einer Hand!

Ausführliche und kostenlose Beratung:

☎ 09171 8400-0

@ service-team@brk-suedfranken.de



BRK-Kreisverband
Südfranken





Der Winterdienst unseres Bauhofs

Der Bauhof kann nicht alle Gemeindestraßen räumen, sondern befolgt Prioritäten – Eigeninitiative nötig

Immer wieder führt der Winterdienst, den unser Bauhof ausführt, zu Diskussionen. Manche Bürger in kleinen Wohn- und Nebenstraßen fühlen sich benachteiligt, weil der Bauhof „ihre“ Straße erst spät oder gar nicht räumt und streut. Dabei ist die Prioritäten-Reihenfolge der Straßen und Gehwege, die zu räumen sind, genau festgelegt – und das schon seit mehreren Jahren. Kleinere Wohn- und Nebenstraßen mit wenig Verkehr müssten eigentlich gar nicht von Seiten des Bauhofs geräumt und gestreut werden. Wenn der Bauhof dies dennoch durchführt, handelt es sich ausschließlich um ein Zeichen guten Willens.

Wie fast alles in Deutschland ist auch der öffentliche Winterdienst genau geregelt, in diesem Fall durch das bayerische Straßen- und Wegegesetz sowie Verordnungen. Demnach soll der Winterdienst vor Einsetzen des Berufsverkehrs beginnen und etwa eine Stunde nach Ende des Berufsverkehrs beendet sein. Im Fall der Gemeinde Kammerstein beginnt der Bauhof – wenn nötig – bereits um 3.00 Uhr früh (!) mit dem Winterdienst, um die Gemeindestraßen und -gehwege freizuschaukeln.

Ziel ist laut Vorschrift innerorts die Sicherung der verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen von Gemeindestraßen. „Verkehrswichtig“ ist demnach eine Straße, die für eine gewisse Dauer ein hohes Verkehrsaufkommen aufweist, also die Zufahrten zu Bundes- und Kreisstraßen. „Gefährliche Stellen“ sind Gefällstrecken, nicht einsehbare Strecken, Einmündungen, Kreuzungen, schwierige Kurven, Ampelanlagen und Straßenverengungen. Bei Gemeindestraßen außerorts sind laut Vorschrift die verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen zu sichern, insbesondere Brücken.



Ein Foto aus dem Jahr 2020, aber immer noch aktuell: Übergabe des damals neuen Unimogs, der vor allem für den Winterdienst genutzt wird, an den Bauhof. V.r.: Bürgermeister Wolfram Göll, die damaligen Bauhof-Mitarbeiter Taha Aziz, Richard Heubeck, Stefan Ledwig, Christian Hummel und Horst Schneider sowie von der Firma Henne Techniker Martin Reitenspies und Verkäufer Heinz Hirsch.

Das Räumen der innerörtlichen Gehwege ist grundsätzlich von den Anwohnern zu erbringen. Die Gemeinde soll diese Tätigkeit der Anwohner überwachen, damit sie ordnungsgemäß erbracht wird. Die Gemeinde selbst muss lediglich dann Gehwege räumen, wenn eine ihrer Liegenschaften an den Gehweg grenzt. Zudem muss die Gemeinde Bushaltestellen räumen und öffentliche Parkplätze, falls sich ein geräumter Weg in „nicht unerheblicher Entfernung“ befindet. Außerorts muss die Gemeinde nur dann Gehwege räumen, wenn sie Ortsteile miteinander verbinden. Grünflächen werden grundsätzlich nicht geräumt.

Der Bauhof räumt mit seinem 2020 neu angeschafften Unimog zuerst (Stufe I) die Haupt- und zudem die Gefällstrecken innerhalb der Gemeindestraßen sowie die

Zufahrten zu Bundes- und Kreisstraßen. Das sind Kammerstein (Altort, Siedlungen und Einkaufszentrum), Poppenreuth und Nelpersreuth (Zufahrten zu B466 und RH4), dann über den Kreisverkehr und Schattenhof, Oberreichenbach, Volkersgau, Dechenhof, Albersreuth bis Günzersreuth und dann über den „Schnapsweg“ unter der B466 nach Barthelmesaurach (Altort, vor allem Schule, und Siedlungen), schließlich Mildach – sowie logischerweise die Gemeindestraßen dazwischen. Die Touren können aber auch umgekehrt gefahren werden – je nach den Umständen.

Insbesondere die Bushaltestellen und die Bereiche um die Grundschule in Barthelmesaurach und die Kitas in Kammerstein und Poppenreuth werden sehr intensiv geräumt. Allerdings werden überall in den Ortsteilen –

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 1 88 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



auch in den Siedlungen – grundsätzlich erst einmal nur die ein bis drei wichtigen Durchgangsstraßen geräumt, nicht die kleinen Seitenstraßen.

Mit dieser Tour der Stufe I (höchste Priorität) kommen unsere Bauhof-Männer in der Regel komplett durch – und zwar deutlich bevor (!) der Berufsverkehr einsetzt. Kreis- und Bundesstraßen werden von unserem Bauhof grundsätzlich nicht geräumt, das betrifft die B466, die Straßen Kammerstein-Neumühle (RH4), Neumühle-Mildach-Barthelmesaurach-Rudelsdorf (RH5) sowie Rudelsdorf-Windsbach (RH15). Die Diakoneo-Kita Barthelmesaurach etwa liegt an der Kreisstraße RH5. Es sei denn in Ausnahmefällen von Amtshilfe.

In Stufe II sind dann die eher flachen Gelände, die kleineren Ortschaften und die schwächer befahrenen Gemeindestraßen dran – wie etwa Waiersreuth, Putzenreuth, Schattenhof sowie in Haag die Gemeindeverbindungsstraße nach Oberreichenbach. Danach kommen (Stufe III) der „brettlebene“ Haager Winkel und der Bereich Rangaustraße dran sowie die Heidenbergstraße in Nelpersreuth. Kleinere Neben- und Wohnstraßen (Stufe IV) werden nur geräumt, wenn entweder danach noch Zeit ist oder wenn die Wetterlage wirklich extrem ist.

Wenn es kontinuierlich weiter schneit, beginnt der Turnus in der Regel nach Stufe III von vorn, mit Stufe I. Der Bauhof arbeitet bei strenger Schneelage nach Bedarf auch in zwei Schichten (3.00 Uhr bis 12.00 Uhr und dann bis 21.00 Uhr). Ein Mann bedient dann je Schicht den großen Unimog für die Straßen, einer den kleinen „Hansa“ für kleine Straßen und Gehwege, ein Mann sichert außerdem per Handräumer schlecht zugängliche und gefährliche Stellen. Im gesamten Winterhalbjahr sind permanent zwei Mann in Rufbereitschaft, falls Schnee fällt – rund um die Uhr!

Insofern kann man den Männern unseres Bauhofs nur herzlich danken für ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne unserer Verkehrssicherheit und zur Sicherung des Lebens all unserer Verkehrsteilnehmer! Heuer kommt ein bedauerlicher Personalengpass hinzu: Wegen eines Abgangs besteht der Bauhof in den Monaten Oktober bis Dezember 2023 nur aus drei Mann. Der neue vierte Mann stößt leider erst Anfang Januar dazu. Daher hilft derzeit der Hausmeister der Gemeinde, Steven Schuhmann, beim Winterdienst aus.

Zu den Kosten: Vor einigen Jahren hat der damalige Bauhof-Leiter Horst Schneider die Winterdienst-Kosten einer Saison in nachvollziehbarer Weise zusammengerechnet. Je nach Härte des Winters kam er dabei auf

15.000 bis 45.000 Euro – Personalkosten, Fahrzeugeinsatz, Verschleiß, Treibstoffverbrauch und Streumittel zusammengenommen.

Wenn nichts zu räumen und zu streuen ist – und auch nichts zu warten oder sonstwie zu reparieren – befasst sich der Bauhof im Winter (November bis Ende Februar) schwerpunktmäßig mit dem Rückschnitt der gemeindlichen Hecken und Bäume. Dies ist eine sehr vielgestaltige Aufgabe, ebenso vielgestaltig wie die Hecken und Bäume an den diversen Standorten selbst. Manche Hecken sind relevant für die Verkehrssicherheit – Stichwort Sichtfreiheit für Verkehrsteilnehmer – und werden jedes Jahr „auf den Stock“ zurückgeschnitten.

Andere Hecken und Bäume wiederum sind abseits der Straßen, gelten als wertvolle Lebensräume für Kleintiere und Vögel und werden dann nur alle fünf Jahre oder noch seltener zurückgeschnitten. In bestimmten besonders wertvollen ökologischen Ausgleichsflächen – wie etwa beim Regenrückhaltebecken am Straßberg in Barthelmesaurach – sind nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Roth sogar nur alle 15 Jahre Rückschnitte „auf den Stock“ erlaubt. Genauer gesagt: jeweils nur in einem Drittel der Fläche, und das alle fünf Jahre. *wog*

Wichtige Hinweise zum Winter

Räum- und Streu-Pflicht bei Schnee und Eis gilt ganztägig – Silvester-Feuwerk auf öffentlichen Plätzen verboten

Zum Beginn des Winters und zum Silvestertag beachten Sie bitte folgende wichtige Hinweise der Gemeinde Kammerstein.

Silvester-Feuwerk und Silvester-Kracher: Das Abfeuern von Silvester-Feuwerk und Silvester-Krachern auf öffentlichen Plätzen in der Gemeinde Kammerstein ist verboten. Und: Jeder Bürger ist verpflichtet, am Neujahrstag Silvester-Abfall von den Gehwegen zu entfernen.

Räum- und Streupflicht: Die Räum- und Streupflicht im Winter zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz gilt ganztägig. Die Anlieger sind verpflichtet, Geh- und Fahrwege gemäß Verordnung

an Werktagen

ab 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

an Sonn- und Feiertagen

ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

ganztägig gefahrlos begehbar zu halten.

Und zwar bis zur Mitte der Straße. Ausgenommen davon ist lediglich die Bundesstraße B2 in Haag.

Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte ist mit geeigneten abstumpfenden Stoffen zu streuen,



etwa mit Sand oder Splitt. Der Einsatz von Auftausalz ist auf besondere Glättegefahr zum Beispiel an Treppen oder starken Steigungen zu beschränken.

Die **Sandbehältnisse** der Gemeinde an den Straßenrändern sind im Grundsatz nicht für die Bürger gedacht, sondern für die kurzfristige Entschärfung gefährlicher Stellen auf öffentlichen Straßen und Wegen. Bürger mögen sich ihr Streugut bitte selbst kaufen.

Grundlage für diese Hinweise ist die Verordnung der Gemeinde Kammerstein über

die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 21. April 2010.

Rücksicht beim Parken: Eine große Bitte: Für den Räum- und Streudienst des gemeindlichen Bauhofes in Wohnstraßen bitten wir, private PKW und LKW so zu parken, dass die Arbeiten des Bauhofes nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Fahrzeuge sollten grundsätzlich möglichst auf privaten Flächen abgestellt werden.

Gemeinde Kammerstein



Volles Programm in den Ferien

175 Kinder beteiligen sich an 22 Veranstaltungen des Kammersteiner Ferienprogramms

Auch 2023 haben sich wieder viele Kinder und Jugendliche am Kammersteiner Ferienprogramm beteiligt. An insgesamt 22 Veranstaltungen nahmen rund 175 Kinder teil.

„Ich freue mich sehr über die vielen Vereine und Privatpersonen, die unseren Kindern so tolle Angebote machen und sich immer so viele verschiedene Sachen einfallen lassen“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll. „Ein großes Kompliment und ein Riesen-Dank an alle Beteiligten.“ So könnten die Kinder ihre Ferien auch ohne große Reisen und bei meist strahlendem Sommerwetter ohne Langeweile genießen.

Wie auch die letzten Jahre hatten die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder über das Online-Verfahren im Internet anzumelden. Der größte Teil nutzte dies und zeigte sich erfreut, dass eine Anmeldung auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich war. Deshalb wird diese Möglichkeit auch weiterhin angeboten.

Bereits am ersten Ferientag ging es los mit dem Feuerwehr-Action-Tag. Hier erwartete die Kinder ein ereignisreicher Tag mit vielen Spielen, die auch ihr Geschick forderten. Gleich am selben Tag fand im Bürgerhaus das Kinder-Musical „Der Franz der kann's“ über den heiligen Franz von Assisi statt – organisiert vom Diakonieverein und der Kirchengemeinde Kammerstein.

Weiter ging es mit Volker Bauers Angebot „Wild im Heidenberg“ mit Jägern auf der Spur von Reh, Wildschwein, Schleiereule und Co. Wie auch in den Jahren vorher war der „Erste Hilfe Kurs speziell für Kinder“ ein voller Erfolg. Die Zauberei im Zauberworkshop ließ staunen, rätseln, wundern und begeistern. Im „Escape Room – Operation Schwarzer Jaguar“ wurde der „größte Diebstahl aller Zeiten“ verhindert.

Wer gern bastelt, Spiele spielt oder gerne Rätsel löst, war beim buntgemischten „Bas-

telspielerätsel-Tag“ mit dem Kindergottesdienst-Team richtig. Beim Sportschützenclub Neppersreuth-Kammerstein konnten die Kinder im Schützenraum des Bürgerhauses völlig ungefährlich den Schießsport kennenlernen.

Bereits die sechste „Diakonie Kinder-Olympiade“ fand heuer in Haag statt: Die Kinder konnten bei lustigen Wettbewerben rund ums Helfen, wie z. B. beim Rollstuhl-Parcours, ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Eine Siegerehrung mit Gold-, Silber- und Bronzemedailen durfte natürlich nicht fehlen.

Die Jugendbeauftragten des Gemeinderates, Regina Feuerstein und Johannes Meeremann, organisierten wieder einen Ausflug in den Kletterwald Strassmühle. Durch abwechslungsreiche Kletterparcours bot sich den Kindern die einmalige Möglichkeit, die Natur einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten.



Metzgerei Krug



Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

Aus dem Einwohnermeldeamt

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.103
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	153
Geburten im November 2023	0
Sterbefälle im November 2023	3
Zuzüge im November 2023	5
Wegzüge im November 2023	11
Stand zum 30. November 2023:	3.256





Großer Beliebtheit erfreuen sich jedes Jahr die Töpferkurse von Barbara Hechtel. Auch hier waren die Kinder und Jugendlichen mit großem Eifer dabei und kreierten tolle Werke aus Ton nach eigenen Vorstellungen. Mittlerweile sind schon richtige Töpfer-Profis dabei!

Zum zweiten Mal besuchten die Kammersteiner Kinder die Waldpädagogin Karin Kühnel. In einem Wald bei Allersberg folgten wir der Legende von Robin Hood, wir erlebten einen abwechslungsreichen und spannenden Tag im Wald und zum Schluss konnten sich die Kinder beim Bogenschießen austoben.

Gemeinsam mit den Gemeinden Rohr, Büchenbach und Aberg ging es auf in

die Fränkische Schweiz zum Klettergarten Pottenstein. Auch die Veranstaltungen des Kreisjugendrings Roth sind bei den Kindern nach wie vor sehr beliebt. Ein Renner war die Fahrt zum Nürnberger Tiergarten mit einer Nachtführung durch Zoobegleiter.

Wie jedes Jahr machte auch der Spielbus wieder Halt in Kammerstein. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema „Entdecke die Welt der Hexerei und Zauberei“. Außerdem konnten die Kinder Seifen mit Blüten und Kräutern herstellen. Beim Mitmachzirkus durften die Kinder jonglieren, balancieren und viele verrückte Abenteuer erleben.

Bürgermeister Wolfram Göll freut sich, dass jedes Jahr so viele Kinder an den

Aktionen teilnehmen – und dass die Organisation von Seiten der Gemeinde wieder gut geklappt hat. Im Vorjahr – als das Rathaus wegen Krankheitsfällen das Ferienprogramm nicht organisieren konnte – waren Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und seine Frau Pascale eingesprungen und hatten die Organisation übernommen. „Auch an dieser Stelle nochmals einen riesigen Dank an Pascale und Andreas Lippert dafür“, so Göll.

Die Gemeinde Kammerstein wünscht allen Kindern und Jugendlichen viel Erfolg in der Schule, frohe Weihnachten, ein gutes Neues Jahr – und freut sich schon auf das nächste Ferienprogramm *KL/wog*



Abwasser aus Haag nach Schwabach

Schwabacher Stadtrat billigt Kooperation mit Kammerstein

Die Stadt Schwabach und die Gemeinde Kammerstein arbeiten künftig bei der Abwasserentsorgung zusammen. Da die alte Kläranlage im Kammersteiner Ortsteil Haag keine guten Werte mehr liefert und nach dem Willen des Wasserwirtschaftsamtes aufgelassen werden muss, werden künftig das Mischwasser aus der Kläranlage sowie das Schmutz- und Niederschlagswasser aus dem Autohof Schwabach-West ins Schwabacher Kanalnetz geleitet und in der dortigen Kläranlage gereinigt.

Dies erfolgt in zwei Schritten, beginnend mit dem Autohof. Später wird die Kläranlage Haag in ein Pumpwerk umgebaut und das Abwasser aus Kammerstein-Nord, Haag und Schattenhof unter der Autobahn nach Schwabach gepumpt. Die Einleitungsstelle ist nahe dem „Mister&Lady“-Kreisverkehr. Die Gemeinde Kammerstein wird sich an den Kosten für die Kanalisation und die Kläranlage Schwabach anteilig beteiligen. Auf der Kammersteiner Seite des Autohofs laufen die Bauarbeiten bereits seit Oktober (Foto).

„Gut, dass die Schwabacher Seite immerhin dem ersten Teil der Übereinkunft jetzt zugestimmt hat“, kommentiert Kammersteins



Auf der Kammersteiner Seite des Autohofs wird bereits seit Oktober gebaut. Die bisherige Absperrung steht genau auf der Stadt-/Gemeindegrenze. *(Foto: Wolfram Göll)*

Bürgermeister Wolfram Göll und erinnert daran, dass die Stadt Schwabach der Gemeinde Kammerstein die Einleitung des Abwassers bereits im Juli 2022 angeboten hatte. Die Zustimmung des Kammersteiner Gemeinderates liegt schon längere Zeit vor.

Einstimmig und ohne Diskussion hat der Schwabacher Stadtrat jetzt in seiner November-Sitzung einer entsprechenden Vereinba-

rung für zunächst den ersten Bauabschnitt zugestimmt. Stadtbaurat Ricus Kerckhoff bezeichnete die Zusammenarbeit als „Win-win-Situation“. Kammerstein muss in der Folge keine neue Kläranlage in Haag bauen, und die Stadt Schwabach erhält eine bessere Auslastung ihrer Kläranlage, die für 95.000 Einwohner ausgelegt ist.

Günther Wilhelm (ST) / wog



Wie viel Fläche für Photovoltaik und Solarpaneele soll die Gemeinde noch zur Verfügung stellen? Darüber debattierte der Kammersteiner Gemeinderat heftig. (Foto: BayWa r.e.)

Energiewende-Vorreiter für Region

Kammersteiner Gemeinderat debattiert heftig darüber, wie viele Solar- und PV-Parks es bis 2040 geben soll.

In Sachen Energiewende ist Kammerstein seit Jahren Vorreiter im Landkreis Roth – und könnte diese Rolle bis 2040 noch weiter ausbauen. Das berichtete Maximilian Conrad vom Institut für Energietechnik (IfE) der Technischen Hochschule Amberg-Weiden dem Gemeinderat bei der Vorstellung des neuen Kammersteiner Energienutzungskonzepts, das die Gemeinde parallel zum Gemeindeentwicklungskonzept in Auftrag gegeben hatte. Doch an der Frage, wie weit die Gemeinde bei der Stromproduktion tatsächlich gehen will, entzündete sich eine heftige Debatte.

Theoretisch, schätzt das IfE, könnten bis 2040 auf dem Gebiet der Gemeinde rund 110 kWh Energie aus erneuerbaren Ressourcen produziert werden, von denen nur geschätzt 42 Mio. kWh selbst benötigt werden. „Sie könnten einer der größten Energielieferanten im Landkreis werden“, betonte Conrad. „Das ist wirtschaftlich sehr interessant, weil große Betriebe gerne dort hingehen, wo es viel erneuerbaren Strom gibt.“

Doch das geht nicht ohne große Anlagen, die entweder als Windräder in die Höhe wachsen oder sich als Freiflächen-Photovoltaik auf Feldern ausbreiten. Etwa 18 Hektar Fläche für PV-Anlagen gibt es bereits, perspektivisch könnten daraus 31 Hektar werden. Das wären zwei Prozent der Fläche von Kammerstein. Allein damit würden 2040 dann rund 34 Mio. kWh Strom für die Region produziert.

Damit die dafür sinnvollsten Flächen genutzt werden – beispielsweise nicht in Landschaftsschutzgebieten oder nahe Siedlungen – will die Gemeinde einen Kriterienkatalog für Solarparks verabschieden. Dieser soll festhalten, wo solche Anlagen grundsätzlich denkbar wären – die Entscheidung im Einzelfall läge aber immer noch beim Gemeinderat.

Nicht alle Gemeinderatsmitglieder aber hielten den Katalog für wünschenswert. „Wir sollten schauen, dass wir nicht alles zubauen“, kritisierte Jürgen Melzer. „Wir als Gemeinde sind nicht als Problemlöser für Stromlieferungen zuständig.“ Ähnlich sah es

auch Karl-Heinz Roser. Die Erfahrung habe gezeigt, „wo ein Windrad hinkommt, stehen irgendwann viele“, so das Ratsmitglied. Analog solle der Gemeinderat nun kritisch debattieren, „ob wir Freiflächen-PV wirklich pushen wollen“. Ihm zufolge sollten vorwiegend die hoch aufgeständerten Agri-PV-Anlagen geprüft werden, unter denen noch Landwirtschaft stattfinden kann. „Die sind teurer, das würde die Nachfrage gleich dämpfen“, so Roser.

Den kritischen Tönen stellte sich Bürgermeister Wolfram Göll entgegen und betonte die Notwendigkeit eines fairen Lastenausgleichs: „Ländliche Gemeinden wie unsere haben die Fläche, dafür halten größere Städte teure Infrastruktur auch für uns vor. Das fängt bei weiterführenden Schulen und Hallenbädern an und geht über Theater und Opernhäuser bis zum Flughafen Nürnberg.“

Maximilian Conrad wies zudem daraufhin, dass der Bayerische Städtetag schon 2021 empfohlen habe, dass sich alle Kommunen im Freistaat mit der Ansiedlung von Freiflä-



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29

_ E-Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



chen-PV befassen sollten: „Damit sichern Sie die gemeindliche Planungs- und Entscheidungshoheit.“ Immerhin seien seit Anfang 2023 Anlagen entlang von Autobahnen und Bahntrassen bereits privilegierte Bauvorhaben und könnten ohne viele Einspruchsmöglichkeiten errichtet werden.

Letztlich stellte der Gemeinderat die Entscheidung zurück. Zunächst soll mit den Obleuten des Bauernverbands über den Kriterienkatalog gesprochen werden. Beispielsweise wird überlegt, landwirtschaftliche Flächen mit hoher Bonität auszuschließen. Wichtig ist der Gemeinde zudem, dass Privatpersonen sich an den Anlagen beteiligen können. Und zwar nicht mit Nachrangdarlehen, sondern als Kommanditisten oder über Genossenschaften.

Bei dem 10,5-Hektar Solarpark an der B 466 war das vergangene Jahr nicht der Fall. Der Projektierer Baywa r.e. bot lediglich ein Nachrangdarlehen an. Dass dieser Park nur rund ein halbes Jahr nach der Eröffnung verkauft wurde und bis auf Pacht und Gewerbesteuer niemand vor Ort profitierte, hatte damals in Kammerstein für Unmut gesorgt. Bei weiteren Anlagen soll das daher anders laufen – sofern der neue Kriterienkatalog für PV-Anlagen eine Mehrheit im Gemeinderat findet. *Jana Vogel (ST) / wog*

Keine Angst vor Solarparks

Warum Kammerstein Vorreiter sein soll

Dass eigentlich sehr gute Nachrichten so abweisend aufgenommen werden, ist eher ungewöhnlich. Bis 2040 könnte Kammerstein das Zweieinhalbfache seines eigenen Bedarfs an erneuerbarer Energie produzieren. Das wäre nicht nur ein wertvoller Erfolg im Kampf gegen den Klimawandel, sondern auch ein Standortvorteil für die Gemeinde, die damit bei Firmen werben könnte. Doch im Gemeinderat herrschte vorwiegend Skepsis.

Selbstverständlich muss es Raum für Bedenken geben. Große Energieerzeugungsanlagen haben Auswirkungen auf ihre Umgebung, verbrauchen als Freiflächen-Photovoltaik zuvor oft landwirtschaftlich genutzte Fläche, sind als Windräder weithin sichtbar. Insofern ist es eine gute Idee, wenn der Gemeinderat vorab mit den Obleuten des Bauernverbands darüber spricht, welche Flächen geeignet wären.

Aber wenn nur noch mögliche Schattenseiten der Anlagen herausgestellt werden, ist das ein Problem. Es geht bei den Plänen

letztlich um die vier Windräder, die schon seit Monaten angedacht sind, sowie um maximal zwei Prozent der Fläche der Kommune für Photovoltaik. Das bedeutet für die meisten Bürgerinnen und Bürger sehr viel weniger gravierende Veränderungen, als oft impliziert wird. Einige von ihnen könnten sogar profitieren, wenn sie sich – wie von der Gemeinde angestrebt – an den Anlagen finanziell beteiligen können.

Einige Gemeinderäte fanden, Kammerstein sei nicht als Problemlöser beim Thema erneuerbarer Strom zuständig. Das Gegenteil ist der Fall. Zurecht mahnt Bürgermeister Wolfram Göll einen fairen Lastenaustausch zwischen Städten und ländlichen Kommunen in Sachen Infrastruktur an. Darüber hinaus gilt ganz allgemein: Bei der Mega-Aufgabe Energiewende muss jeder – jede Kommune, jede Firma, jede Privatperson – so viel beitragen, wie sie eben kann. Kammerstein könnte auch wirtschaftliche Vorteile daraus ziehen. Diese Chance sollte genutzt werden. *Jana Vogel (ST)*

Sperrung der B466 aufgehoben

Pünktlich am 30. November wurde die Baustelle beendet – Im Frühjahr erneute kurze Sperrung nötig

Pünktlich am Donnerstag, 30. November, fand die von Pendlern und Anwohnern lang ersehnte Verkehrsfreigabe für die Ortsdurchfahrt der B466 durch den Kammersteiner Ortsteil Haag statt. Die halbseitige Sperrung der Bundesstraße galt insgesamt von 18. Juli bis 30. November, genau wie beantragt. Der Zeitplan wurde also auf den Punkt eingehalten. Dafür wurde unter erschwerten Bedingungen und oft auch samstags gearbeitet, berichtet Planer Andreas Lippert.

„Die halbseitige Sperrung war eine schwere Belastung für die Autofahrer, die Wirtschaft in der Gemeinde, aber auch insbesondere für die Anwohner der Ausweichstrecken“, resümiert Bürgermeister Wolfram Göll. „Dennoch bin ich davon überzeugt, dass die Sperrung besser war als eine Baustellen-Ampel, die täglich zu einem gewaltigen Chaos geführt hätte.“ Das habe man gesehen, als während der Bauarbeiten einmal für zwei Tage eine Ampel nötig gewesen sei: Der Rückstau auf der B466 habe von Haag bis nach Barthelmesaurach gereicht, so Göll.

Grund für die Sperrung war die Erschließung des neuen Gewerbegebiets „Laubenhaid“, auf dem das Mercedes-Autohaus



Die monatelange halbseitige Sperrung der B466 in Kammerstein/Haag wurde pünktlich aufgehoben. Schnee und Eis sorgten allerdings in den letzten Tagen für Schwierigkeiten.

(Foto: Andreas Lippert)

Rieger derzeit baut. Auf einer Länge von 320 Metern wurde entlang der B466 ein neuer Kanal gebaut, auch für die Ableitung von Oberflächenwasser. Zudem musste die Fahrbahn für die neue Linksabbiegespur und Ampel verbreitert werden. Die vom Straßenbauamt geforderte Ampel an der neuen Kreuzung wurde vorbereitet, aber noch nicht errichtet.

Allerdings verhinderten Frost und Schnee den zuletzt eingeplanten Asphalt-Deckenbau, berichtet Lippert. Sobald es das Wetter wieder zulässt, muss die B466 nochmals für zwei Tage halbseitig gesperrt werden, damit die neue Asphaltdecke auch im letzten Abschnitt aufgebracht werden kann. Der Termin dafür wird noch bekanntgegeben.

PM/wog



Wertvolle Öko-Flächen bei Günzersreuth

Antje Bölt, Klaus Reitmayer und die Landwirte kümmern sich um die Landschaftspflegeflächen

Ab 2015 wurden im Rahmen der Flurneueordnung mehrere Landschaftspflegeflächen in der Günzersreuther Flur angelegt. Zum Teil sind die Flächen als Blühstreifen angesät worden und reichern die Feldflur mit zahlreichen Blühpflanzen für Bienen und andere Insekten an. Die angelegten Landschaftspflegeflächen entfalten ihre Wirkung für Flora und Fauna. Auch Spaziergänger erfreuen sich an der Blütenvielfalt.

Am Weg zwischen der Kreisstraße RH 5 und der Bundesstraße B 466 („Günzersreuther Totenweg“) wurde auf der einen Seite eine Ackerbrache mit Feldrain als Nahrungs-, Brut- und Rückzugsort für Kiebitze und Rebhühner angelegt. Auf der anderen Seite des Weges entwickelte sich eine standorttypische und artenreiche Blumenwiese, die jährlich teilgemäht wird. Diese Pflanzenvielfalt ist Lebensraum für eine vielfältige Insektenwelt und wird als Nahrungsquelle für Feldlerche, Bach- und Schafstelze intensiv genutzt.

Gemeinsam mit den neu angelegten Heckenstrukturen bieten sie Lebensraum und Nahrung für Feldhasen und Vogelarten, wie Rebhuhn, Feldlerche, Goldammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Rotkehlchen.

Von der Ansaat über die Pflanzung und schließlich der Pflege engagieren sich die Günzersreuther Landwirte jährlich aufs Neue. Insbesondere Andreas Trautnitz und Richard Götz führen die Pflegearbeiten zuverlässig



Bürgermeister Wolfram Göll, Antje Bölt und Klaus Reitmayer (v.l.) bei der Begehung der Ökoflächen auf der Günzersreuther Flur.

aus. Fachliche Begleitung und Beratung bekommen sie von Pflanzmeisterin Antje Bölt und dem Vogelexperten Klaus Reitmayer. Sie erarbeiteten auch einen Pflegeplan für die Gemeinde.

Auch auf der anderen Straßenseite der RH5, bei den Regenrückhaltebecken und weiter in Richtung Wald, befinden sich mehrere wertvolle Ökoflächen mit schönen Lebensräumen für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt.

Einige Jahre lang konnten die anfallenden Kosten über das Amt für Ländliche Entwick-

lung Mittelfranken in Ansbach abgerechnet werden. Nun sind die Flächen im Eigentum der Gemeinde Kammerstein. Seit heuer übernimmt die Gemeinde die Pflegekosten für die regelmäßig zu pflegenden Blühstreifen.

An einem heißen Augusttag 2023 fand eine Flurbegehung (s. Foto) statt, um unserem Bürgermeister Wolfram Göll und dem neuen Bauamtsleiter Wolfram Bernard die gemeindeeigenen Ökoflächen mit ihrer artenreichen Flora und Fauna vorzustellen.

Antje Bölt, Klaus Reitmayer / wog

Jeder Hund muss angemeldet sein

Gemeinde bittet um zeitnahe und vollständige Anmeldung aller Hunde

Das Halten eines Hundes, der älter als vier Monate ist, unterliegt der Hundesteuer, sofern kein Befreiungstatbestand besteht – beispielsweise als Blinden- oder Rettungshund.

Jeder Hund im Gemeindegebiet ist daher anzumelden. Unerheblich sind dabei Größe und Rasse des Hundes. Hält ein Hundehalter mehrere Hunde, so ist für jeden Hund eine Anmeldung erforderlich. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass bei Zuwiderhandlungen die Möglichkeit einer Verfolgung als Ordnungswidrigkeit oder Straftat besteht.

Als Nachweis, dass der Hund angemeldet ist, wird eine Hundemarke ausgegeben, die am Halsband zu befestigen ist. Unter der eingravierten Nummer sind die hundebezogenen Daten sowie der Hundehalter gespeichert.

Ist die Marke unlesbar, beschädigt oder wurde sie verloren, kann im Rathaus eine Ersatzhundemarke (1,50 €) erworben werden.

Bei einem Wegzug aus der Gemeinde Kammerstein, beim Verkauf oder Tod des Tieres muss der Hund abgemeldet werden, da sonst die Steuer weiterhin erhoben wird. Die am 24. November 2020 erlassene Änderungssatzung über die Erhebung der Hundesteuer ist seit 1. Januar 2021 in Kraft. Danach beträgt die Steuer für

- a) den ersten Hund 50,00 Euro jährlich,
- b) den zweiten Hund 80,00 Euro jährlich,
- c) jeden weiteren Hund 100,00 Euro jährlich.

Für Kampfhunde im Sinne der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren beträgt die Steuer das Zwanzigfache des jeweiligen Satzes.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen?

Steueramt, Frau Drechsler-Grasser
Tel. 09122/925522.

za / wog



Ob klein, ob groß: Alle Hunde müssen bei der Gemeinde angemeldet werden.



40 Jahre Freie Wähler Kammerstein

Jubiläum und Ehrung langjähriger Mitglieder

Eine überdimensionale 40 schmückt die Wand des herbstlich-festlich geschmückten Saales im Landgasthof Krug in Dechendorf. Der Kamin spendet wohlige Wärme, als die Vorstandsmitglieder der Freien Wähler Kammerstein die zahlreichen Gäste anlässlich ihrer Jubiläumsfeier begrüßen.

Unter den Gästen befinden sich FW-Landtagsabgeordneter Wolfgang Hauber, der FW-Ehrenvorsitzende, Bezirksrat und Altbürgermeister Walter Schnell, der Kammersteiner Ehrenbürger und FW-Mitglied Hans Gsänger, der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll und der Bürgermeister der Nachbargemeinde Büchenbach, Helmut Bauz.

Eine digitale Bilderpräsentation der vergangenen Jahre sorgt bei den Eintreffenden für Heiterkeit. Die Stimmung ist ausgelassen und fröhlich. Eine kleine Abordnung der Kammersteiner Theatergruppe sorgt für herzhaftes Lachen mit ihrem dargebotenen Sketch als Einstieg in die Geburtstagsfeier – und kleine Werbung für die nächste Aufführung im Februar.

„Wir sind als Ortsverein erwachsen und eine feste politische Größe in der Gemeinde Kammerstein geworden“, so die Vorsitzende Sabine Schuhmann-Haudeck zu den Anwesenden. Dies sei dem langjährigen Wirken von Walter Schnell und der aktiven Arbeit der amtierenden FW-Gemeinderäte zu verdanken. „Wir stehen in der Gemeinde für Zusammenarbeit auf Augenhöhe, sachbezogen und konstruktiv“, betont Schuhmann-Haudeck.

Dank des Wählervotums zur Landtagswahl sind die Freien Wähler auf Landesebene zweitstärkste politische Kraft geworden. Sie gratuliert Wolfgang Hauber und Walter Schnell zur Wiederwahl in den Land- und Bezirkstag.

„Wir müssen uns zwischen den Ortsverbänden stärker vernetzen“, so Wolfgang Hauber, dann können wir noch besser voneinander profitieren und die Freie Wähler-Gemeinschaft stärken. Er verbindet sein Grußwort zugleich mit einer Einladung für einen Besuch nach Weißenburg, seiner Heimatstadt.

Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll betonte in seinem Grußwort an die Festgesellschaft: „Ich kann mich bei allen wichtigen Entscheidungen felsenfest auf die fünf FW-Gemeinderäte verlassen, die mit ihrer Politik des gesunden Menschenverstandes und vernünftig im Sinne der Gemeinde agieren.“ Er bedankte sich für die immer konstruktive Zusammenarbeit. Die Freien



Ehrung der langjährigen Mitglieder der Freien Wähler (v.l.): Christian Böhm, Bernd Weiß, Vorsitzende Sabine Schuhmann-Haudeck, Walter Schnell, Konrad Ammon, Hans Gsänger, Hans Halbmeier, Bernhard Heyder, Paul Bindner.
(Foto: Krissi Knoll)

Wähler seien wie er persönlich auch in der Grundeinstellung bürgerlich-konservativ. Das erleichtere die Verständigung, sagte Göll.

In einem spannenden und informativen Rückblick berichtete Walter Schnell als Zeitzeuge über die Veränderungen durch die kommunale Gebietsreform und die Entstehungsgeschichte der Freien Wähler in der Gemeinde Kammerstein. So seien die Freien Wähler seit der Nachkriegszeit eine bestimmende Kraft in den ländlichen Gemeinden gewesen. Schnell: „Die Aufstellung der Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten war immer öffentlich. Jede Bürgerin und jeder Bürger konnte Personen vorschlagen und mit der eigenen Stimme über den Listenplatz entscheiden. Schon damals wurde in hervorragender Weise Demokratie gelebt. Die heute geforderte Basisdemokratie war selbstverständlich.“

Die Gebietsreform brachte, so Walter Schnell weiter, gravierende Veränderungen. Bereits 1972 schlossen sich Günzersreuth, Neppersreuth und Poppenreuth aus der ehemaligen Gemeinde Günzersreuth der Gemeinde Kammerstein an. 1978 wurde aus den Altgemeinden Barthelmesaurach, Kammerstein und Volkersgau schließlich die neue Gemeinde Kammerstein als Teil der Verwaltungsgemeinschaft Schwabachtal gebildet.

1978 standen erstmals in der neuen Gemeinde Kammerstein Kommunalwahlen an. Um neben den Parteien bestehen zu können verständigten sich die parteifreien Kräfte seinerzeit auf ein Mindestmaß an Organisation und gründeten einen Arbeitsausschuss, dem

Konrad Ammon, Reiner Koch, Gerhard Paul, Hermann Nachtrab, Hermann Sommer, Walter Schnell, Herbert Bub, Matthias Rahnhöfer und Erhard Sommer angehörten. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Freien Wähler gewannen die Hälfte der Gemeinderatssitze und mit Walter Schnell ein Kreistagsmandat.

Bald aber sei erkennbar gewesen, dass ein lockerer Zusammenschluss für die Arbeit, die notwendige Bürgernähe und eine transparente Kommunikation nicht ausreichend waren. Daher habe man sich 1983 für die Gründung eines Ortsverbandes der Freien Wähler entschieden, der in den ersten Jahren auf fast 70 Mitglieder wuchs.

Der ersten Vorstandschaft, die am 19. April 1983 in Mildach gewählt wurde, gehörten folgende Personen an: Walter Schnell (Kammerstein) als 1. Vorsitzender, Gerhard Paul (Barthelmesaurach) als 2. Vorsitzender, Ernst Schnell (Barthelmesaurach) als Schriftführer, Hans Hoffmann (Oberreichenbach) als Kassier und Konrad Ammon (Mildach) als Beisitzer.

Stellvertretender Vorsitzender Bernd Weiß schloss den Rückblick mit einem Brückenschlag in die heutige Arbeit des Vorstandes ab.

Mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder einige, die dem Ortsverband seit bereits mehr als 30 Jahren angehören, fand dieses Jubiläum einen runden und gelungenen Abschluss. Stv. Vorsitzender Christian Böhm überreichte zum Abschluss des Abends den Mitgliedern eine Ehrenurkunde und eine Sonnenblume.

Was tun, wenn es brennt?

Auffrischung für die Probe mal anders: Feuerwehr besuchte 4. Klasse der Grundschule

Die Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein, Frank Beckhuis und Martin Braunstein, besuchten im Rahmen der Brandschutzerziehung die 4. Klasse der Grundschule in Barthelmesaurach. Nach der Fahrzeugbesichtigung durften die Kinder den beiden Feuerwehrmännern noch Löcher in den Bauch fragen, um für die anstehende Schulprobe fit zu sein.

In Absprache mit der Klassenleitung sollten die Kinder, einiges zum Thema Feuer und Feuerwehr erfahren. Hierzu werden die Lehrer jedes Jahr von der Feuerwehr unterstützt. Vor Ort wurde den Kindern erklärt, was man tun muss, wenn es brennt, warum Rauchmelder in der Wohnung hängen müssen, wie die Feuerwehr gerufen wird und was ihre Aufgaben sind.

Wie wichtig und sinnvoll die Brandschutzerziehung ist, zeigen die stetig rückläufigen Zahlen von Brandtoten, aber auch die Reaktionen von Kindern und Jugendlichen, wenn sie einmal zu einem Notfall hinzukommen. Da die Kinder der beiden Gruppenführer selber in der Klasse sind, waren diese ganz stolz, als der Papa mit dem Feuerwehrauto vor der Schule stand.

Flo Sander / wog



Brandschutzerziehung: Eine Stunde lang durften die Kinder der Vierten Klasse der Grundschule sich ausführlich über das Thema Feuer und Feuerwehr informieren.

Erste Hilfe intensiv geübt

Johanniter veranstalten Kurse für alle vier Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein – Freiwilliger Dienst

Bei vielen Feuerwehreinsätzen geht es um die schnelle Rettung von Menschenleben. Neben der technischen Hilfeleistung müssen die Feuerwehrfrauen und -männer auch Erste Hilfe leisten können.

Da bei manchen Notfällen jede Minute zählt, werden auch die Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein immer öfter zu solchen Einsätzen alarmiert – aufgrund der Unterdeckung des Rettungsdienstes. Aus diesem Grund werden die Helferinnen und Helfer in diesem Bereich aus- und fortgebildet – auf freiwilliger Basis, neben ihren eigentlichen Aufgaben im engeren Bereich Feuerwehr.

Im März organisierte Stützpunktcommandant Fabian Masching zusammen mit den Johannitern einen Erste-Hilfe-Kurs für alle Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein. Abgehalten wurde dieser in den jeweiligen Feuerwehrhäusern.

Theoretische aber auch praktische Übungen wurden gezeigt und mussten erfüllt werden. So wurde nicht nur der Notfallrucksack („erweiterter Erste-Hilfe-Kasten“) der Feuerwehren bis ins kleinste Detail unter die Lupe genommen, es wurden auch einsatznahe Themen besprochen und geübt. Als Ergänzung wurden wieder die Theorie und die Praxis zum Defibrillator durchgenommen.

Durch die Fragestellungen der Kameradinnen und Kameraden zeigte sich, dass für solche Veranstaltungen gesteigertes Interesse besteht. Feuerwehrleute müssen im Einsatz für alle Situationen fit sein – egal ob einfach oder schwer. Aber auch in der Freizeit oder im beruflichen Umfeld werden sie oft zu Ansprechpartner bei „Notfällen“.

Daher ist eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse um die Erstversorgung im Einsatz, sowie die Neuausbildung unentbehrlich. Die Kosten wurden im Rahmen der Ausbildung durch die Gemeinde Kammerstein übernommen.

Flo Sander / wog



Die Feuerwehrleute übten unter anderem die Wiederbelebung ohnmächtiger Personen.



Vorgezogener Führungswechsel

Feuerwehr Aurachhöhe: Andreas Uhlmann legte Amt des Kommandanten nieder – Nachfolger Ralf Uhlmann

Menschen, die in der heutigen Zeit ein Ehrenamt mit Verantwortung übernehmen, sind sehr wichtig. Die eigene Gesundheit ist aber noch wichtiger. Aus diesem Grund hat der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Aurachhöhe, Andreas Uhlmann, sein Amt zur Verfügung gestellt.

Andreas Uhlmann wurde 2016 als erster Kommandant der fusionierten Feuerwehr Aurachhöhe gewählt, die aus den bisherigen Feuerwehren Barthelmesaurach und Günzersreuth-Albersreuth zusammengesetzt worden war. In seiner Amtszeit wurde das HLF10 angeschafft, das der Feuerwehr die Arbeit erleichterte, aber auch viele neue Aufgaben bescherte.

Diese Aufgaben in der Corona-Zeit zu üben war nicht gerade einfach und erforderte, neue Wege mit der Wehr zugehen. Seine Feuertaufer – im wahrsten Sinne des Wortes – erlebte Andreas Uhlmann im Januar 2022 bei dem Großbrand in der Barthelmesauracher Siedlung Lerchenbühl.

Erster Bürgermeister Wolfram Göll war zur Verabschiedung des scheidenden Kommandanten Andreas Uhlmann extra nach Barthelmesaurach gekommen und würdigte dessen Verdienste – insbesondere als erster Kommandant nach der Fusion von 2016, was bestimmt nicht leicht gewesen sei.

Als äußeres Zeichen der Hochachtung von Seiten der Gemeinde überreichten Bürgermeister Göll sowie seine Stellvertreter Andreas Lippert und Christian Böhm dem scheidenden Kommandanten eine Dankes-Urkunde, einen Einkaufsgutschein und einen Korb mit heimischen Kürbis-Spezialitäten. Allerdings musste Göll wegen eines Parallel-Termins die Versammlung bei deren Beginn verlassen.

Die Kameradinnen und Kameraden wünschten dem scheidenden Kommandanten Andreas Uhlmann gute Besserung und hoffen, dass er bald wieder als Zugführer der Feuerwehr zur Verfügung steht. Diesen Wünschen schloss sich der stellvertretende Bürgermeister Andreas Lippert ebenfalls an.

Lippert leitete im Anschluss die Neuwahl, in der die aktiven Mitglieder der Feuerwehren Barthelmesaurach und Günzersreuth-Albersreuth den bisherigen stellvertretenden Kommandanten Ralf Uhlmann zum ersten Kommandanten wählten. Sein Stellvertreter wurde Torsten Holstein – ein langjähriges aktives Mitglied, dem die Kameradinnen und Kameraden ihr vollstes Vertrauen aussprachen.

Kreisbrandmeister Fabian Masching lobte die erfolgreiche Wahl und erklärte, er sehe die Feuerwehr Aurachhöhe für ihre kommenden Aufgaben gut aufgestellt. CB / wog



Bürgermeister Wolfram Göll (r.) und die Stellvertreter Andreas Lippert (2.v.r.) und Christian Böhm (r.) überreichen dem scheidenden Kommandanten Andreas Uhlmann (2.v.l.) eine Dank-Urkunde, einen Gutschein und einen Korb mit Kürbis-Spezialitäten aus der Gemeinde.



Glückwunsch an die beiden Neuen: Ralf Uhlmann (M.) ist der neue Kommandant der Feuerwehr Aurachhöhe. Sein Stellvertreter ist Torsten Holstein (2.v.r.). Gratulationen kamen vom Dritten Bürgermeister Christian Böhm (r.), Zweiten Bürgermeister Andreas Lippert (2.v.l.) und Kreisbrandmeister Fabian Masching (l.).





Spaß, Entdeckungen und Gemeinschaftssinn

Herbst-Waldwoche im Kindergarten Aurachwiese – Matschmännchen, Rehe und Hagebutten

Es war wieder soweit: Entdeckungsreise der Naturforscher! Ende Oktober erlebte der Kindergarten Aurachwiese in Barthelmesaurach eine aufregende und lehrreiche Waldwoche im herbstlichen Ambiente. Wollt ihr genau wissen, was die kleinen Entdecker alles gemacht und gelernt haben?

Die Woche begann mit fröhlichem Matschmännchen-Formen. Die Kinder liebten es, ihre Hände im Matsch zu versenken und fantasievolle Figuren zu gestalten. Dabei wurde nicht nur die Kreativität gefördert, sondern auch das Verständnis für unterschiedliche Texturen geschärft.

Auf Spurensuche im Wald entdeckten die aufmerksamen Kinder viele Tierspuren, und wir konnten Regenwürmer, Rehe und Vögel beobachten. Ein besonderes Highlight war die Entdeckung eines Tintenfischpilzes. Die Kinder staunten über seine ungewöhnliche Form und lernten spielerisch, dass der Wald viele Geheimnisse birgt. Das fanden die kleinen Naturforscher sehr faszinierend.

Im kreativen Teil der Waldwoche wurden Hagebutten gesammelt und farbenfrohe Blättermobile gebastelt. Die Kinder ließen ihrer Fantasie freien Lauf und gestalteten kunstvolle Mobiles, die im Wind sanft schaukelten. Die Kinder zeigten auch ihre Kletterkünste, indem sie die Bäume des Waldes erklommen. Dabei entwickelten sie nicht nur Geschicklichkeit, sondern lernten auch, den Wald aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Die pädagogische Reise führte die Kinder zu der Frage, wie sich der Wald im Wechsel der Jahreszeiten verändert. Gemeinsam wurden die ersten Anzeichen des nahenden Winters erkundet, und wir lernten spiele-



risch, wie sich Tiere auf ihren Winterschlaf vorbereiten. Trotz des herbstlichen Wetters, das nasskalt und neblig war, erlebten wir eine Woche voller Farbenpracht und Abenteuer.

Die Waldwoche im Kindergarten Aurachwiese war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung, sondern auch eine Zeit voller Spaß,

Entdeckungen und Gemeinschaftssinn. Die Kinder kehrten mit matschigen Händen, Hosens und strahlenden Gesichtern zurück. Mit einem Rucksack voller Erinnerungen, bereit, die Schönheit und Vielfalt des Waldes zu schätzen.

Kita Aurachwiese

WIR MACHEN BIO-KRAFTSTOFF AUS IHREM ALTSPEISEÖL

Winterzeit – Genießerzeit
Alle genutzten Öle und Fette aus Topf, Pfanne und Glas bitte weiterhin in den Sammelbehälter – weil jeder Tropfen zählt!

SAMMELN NICHT VERGESSEN!

Weitere Infos, Adressen und alle unsere Sammelautomaten finden Sie auf www.jeder-tropfen-zaehlt.de

Für immer Gutes tun!

Bürgerstiftung Kammerstein

Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



Lichterzauber in Barthelmesaurach

Dritter Laternenumzug der Kita Aurachwiese – Der Regen störte die Stimmung nicht

Bereits zum dritten Mal hat im November der traditionelle Laternenumzug unserer Kita in Barthelmesaurach stattgefunden. Die Veranstaltung, die sich großer Beliebtheit erfreut, lockte zahlreiche Familien an, um gemeinsam einen stimmungsvollen Abend zu verbringen.

Zu Beginn begrüßte die Kita-Leiterin Ninja Siehr alle Kinder mit ihren Familien sowie Bürgermeister Wolfram Göll und übergab dann das Wort an Pfarrerin Judith Köhler, die mit einer besinnlichen Andacht die kleinen und großen Teilnehmer auf den gemeinsamen Laternenumzug einstimmte. Sie erinnerte uns an die Geschichte von St. Martin.

„Lieber Gott, wenn wir heute mit unseren Laternen durch die Straßen gehen, Licht ins Dunkel bringen, erinnern wir uns daran, dass Martin geholfen hat, dass er Licht in das Dunkel eines Menschen gebracht hat. Wer anderen Menschen hilft, ihre Welt heller macht, der handelt in deinem Namen, der tut, was dir, Gott, gefällt. Hilf uns das nicht zu vergessen. Amen“, betete Pfarrerin Köhler.

Stolz zündeten die Kinder ihre selbstgebastelten (Elektro-)Laternen an, und gemeinsam wurden die schönen Lieder gesungen, die die Kinder in den letzten Wochen voller Vorfreude geübt haben. Kurz darauf setzte sich der leuchtende Zug in Bewegung. Unser Weg führte uns durch die Siedlung Hasenwinkel und hinunter zum festlich beleuchteten Dorfplatz.

Die Aurachbrücke war für uns von den Dorffrauen geschmückt worden und be-



scherte uns eine zauberhafte Atmosphäre. Die wohlverdiente Stärkung folgte sogleich mit Wienerle und frischen Semmeln, verlockenden Plätzchen und wärmendem Punsch. Eltern und Kinder genossen die herbstliche Kulisse, tauschten sich aus und ließen sich die Köstlichkeiten schmecken. Das Lagerfeuer lud zum Verweilen ein und verlieh dem Abend eine heimelige Note.

Unser besonderer Dank gilt der Feuerwehr Aurachhöhe, die uns begleitete und für die Verkehrssicherheit sorgte. Ihr Engagement trug maßgeblich dazu bei, dass der Abend für alle Beteiligten ein unbeschwerter und fröhlicher Ausflug wurde.

Das Fest wurde vom Kita-Team in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat organisiert. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen fleißigen Helfern, die beim Schmücken und Auf- und Abbau unterstützten, sowie bei allen, die köstliche Plätzchen beisteuerten. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Gemeinschaft wäre ein solch gelungener Laternenumzug nicht möglich gewesen.

Erinnert euch gerne immer wieder an unseren Laternenumzug zurück, an das warme Licht der Laternen, das unsere Herzen erhellt. Gemeinsam bringen wir dieses Licht, Liebe und Frieden in die Welt.

KiTa Aurachwiese

Besseres Lernen durch Spielen

Kita Aurachwiese Barthelmesaurach gewinnt tolle Spiele von der Aktion „Kita-Spielothek“

Die Kindertagesstätte Aurachwiese in Barthelmesaurach hat bei der Aktion „Kita-Spielothek“ von „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ gewonnen und Spielwarenpakete mit wissenschaftlich geprüften Spielsachen erhalten. Ziel der Initiative ist es, spielerisch die Entwicklung von Kita-Kindern zu fördern.

„Wir freuen uns riesig, dass wir zu den Gewinnern gehören“, sagt Ninja Siehr, Standortleiterin der Diakoneo-Kita in Barthelmesaurach. Rund 20 verschiedene Spiele, Fahrzeuge und Puppen sind in dem Paket enthalten. Gesponsert werden die Produkte in diesem Jahr von den Herstellern Ravensburger und Zapf Creation.

Die neuen Spielsachen weckten bei den Kindern großes Interesse. „Das Spielen macht den Kindern aber nicht nur Spaß, sondern

fördert auch die sprachliche, emotionale und soziale Entwicklung“, so Ninja Siehr.

Das Spielen ist für Kinder ein einfacher und effektiver Weg, um zu lernen. Sie können beim Spielen ihr Selbstvertrauen stärken und lernen mit ihren Emotionen umzugehen, wenn sie gewinnen oder verlieren. Außerdem hilft das Spielen dabei, Sinnzusammenhänge zu erkennen und erste Probleme zu lösen.

Beim Spielen üben Kinder sich zu konzentrieren und mit aller Kraft auf ein Ziel hinzuwirken. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder verschiedene Spielmöglichkeiten ausprobieren. Wenn den Kindern ein Spiel besonders gut gefällt, können sie dieses auch ausleihen und zu Hause gemeinsam mit ihrer Familie spielen.

PM / wog



Die Initiative von „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ stattete die Kita Aurachwiese in Barthelmesaurach mit neuen Spielwaren aus.

(Foto: Diakoneo/Ninja Siehr)



Besuch im Memorium Nürnberger Prozesse

Bürgerstiftung besuchte Schauplatz der Kriegsverbrecherprozesse und „Wiege des Völkerstrafrechts“

Auf Initiative der Bürgerstiftung Kammerstein haben rund 20 Kammersteiner Bürger das Memorium und den Saal 600 im Nürnberger Justizpalast besucht, wo nach dem Zweiten Weltkrieg die Kriegsverbrecherprozesse stattgefunden haben. Die aus Kammerstein stammende Rebecca Weiß ist für das Memorium Nürnberger Prozesse tätig und hatte sich sofort bereit erklärt, unsere Gruppe durch die Geschichte und die Räume zu führen.

Rebecca Weiß schilderte in spannender und beeindruckender Weise, wie es zur Nutzung der Örtlichkeiten in der Fürther Straße kam, welche äußeren räumlichen Bedingungen sich vorfanden, welche Umbauten erfolgten, um die Teilnehmer, Ankläger, Angeklagten, Verteidiger, Dolmetscher und Pressevertreter unterzubringen, wie beengt die Verhältnisse waren, welche Mengen an Dokumenten gesichtet und verwertet werden mussten.

Vor einigen Jahren wurde die Ausstellung modernisiert, dennoch steht ein weiterer Umbau an. Der Saal 600 wurde für Gerichtsverhandlungen gesperrt und dient jetzt nur



Rebecca Weiß und die Kammersteiner Gruppe im Saal 600, der „Wiege des Völkerstrafrechts“.
(Foto: Bürgerstiftung)

noch als Museum. Nach einem Kongress zum Völkerstrafrecht wurde hier die „Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien“ ins Leben gerufen. Der Saal 600 gilt bei Rechtshistorikern als „Wiege des Völkerstrafrechts“, weil hier erstmals universelle Menschenrechte zur Grundlage für Strafrechts-Urteile wurden.

Die Ausführungen von Rebecca Weiß und die Wirkung, die die Räumlichkeiten entfalten, hinterließen bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck. Wir würden uns freuen, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung erstmalig oder erneut begrüßen zu dürfen.

Bürgerstiftung Kammerstein / wog

Gemeinsam auf das Neue Jahr anstoßen

Bürgerstiftung Kammerstein lädt ein zum Neujahrs-Empfang am 6. Januar 2024

Die Bürgerstiftung Kammerstein hat mit dem Neujahrs-Empfang eine Begegnungsmöglichkeit geschaffen, das Miteinander in der Gemeinde weiter zu fördern.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus den letzten Jahren möchten wir auch im kommenden Jahr mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kammerstein gemeinsam auf das Neue Jahr anstoßen.

In entspannter Atmosphäre können wir einen optimistischen Blick auf das vor uns



**Bürgerstiftung
Kammerstein**

liegende Jahr werfen und mit viel Humor das neue Jahr beginnen. Dabei soll das persönliche Gespräch nicht zu kurz kommen und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich am

**6. Januar 2024,
um 11:00 Uhr
ins Bürgerhaus in Kammerstein, ein.**

Der Vorstand der Bürgerstiftung Kammerstein wird darüber hinaus auch diesen Rahmen nutzen, die Stiftung und realisierte Förderprojekt kurz vorzustellen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
Ihre Bürgerstiftung Kammerstein



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de



Gleich auf die Hand

Bürgerstiftung Kammerstein auf dem Waldmarkt präsent – Viele Küchle verkauft

Besser konnte der diesjährige Kammersteiner Waldmarkt nicht starten. Mit winterlich kalten Temperaturen und leicht schneebedeckten Häusern waren es ideale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Tag. So kamen auch viele Besucher und Besucherinnen an den Stand der Bürgerstiftung Kammerstein und erwarben die frisch gebakenen Küchle.

Viele ließen sich die leckere, regionale Spezialität direkt am Stand schmecken und lobten die Qualität. Außerdem wurden die Küchle auch gerne für den Nachmittags-Kaffee mit nach Hause genommen. Bereits am frühen Nachmittag waren wir ausverkauft. Herzlichen Dank an die Besucher! Der Erlös geht auch in diesem Jahr zugunsten der Stiftung.

Bürgerstiftung Kammerstein



Auch Gründungstifter Hans Gsänger schaute am Stand vorbei. Die Stiftung ist für ihn eine Herzensangelegenheit und er freute sich über den Verkaufserfolg. (Foto: Bürgerstiftung)

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Verkehrssicherungspflicht für Grundstücksbesitzer

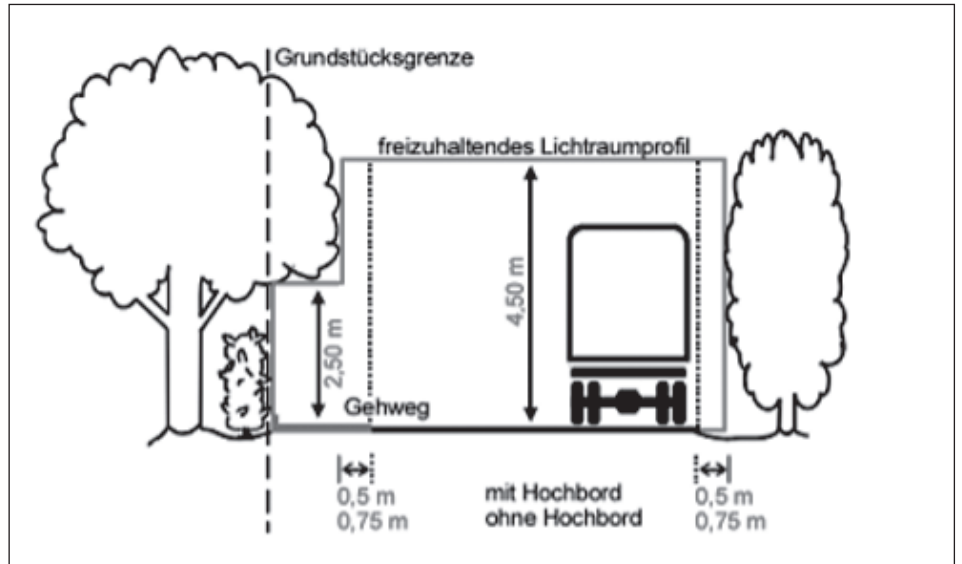
Aufgrund der bevorstehenden „dunkleren Jahreszeit“ bittet die Gemeindeverwaltung alle Grundstücksbesitzer im Gemeindegebiet darauf zu achten, dass zugewachsene Straßenbeleuchtungen, Verkehrszeichen und Straßenschilder freigeschnitten werden.

Herabfallende, ausbrechende oder tiefhängende Äste können zu erheblichen Sachschäden, wesentlicher noch zu Personenschäden führen. Hecken, Sträucher, Bäume oder sonstige Anpflanzungen dürfen nicht in der Weise angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum eingreifen und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden – das sogenannte „Lichttraumprofil“ (siehe Bild).

Über Geh- und Radwegen muss eine lichte Höhe von mindestens 2,50 Metern und über Fahrbahnen (auch Ortsverbindungsstraßen) sowie Feuerwehruzufahrten eine Höhe von mindestens 4,50 Metern unbedingt freigehalten werden.

Dürre Bäume oder Totholz in Bäumen an Straßen und Wegen dürfen Fußgänger, Radfahrer und Verkehr nicht beeinträchtigen. Grundstückseigentümer und Waldbesitzer sind in der Pflicht das Lichttraumprofil (siehe Bild) und Verkehrszeichen freizuhalten.

Durch starke Trockenheit oder andere Umstände sind viele Bäume in Grundstücken und vor allem in Waldbereichen stark geschädigt oder sogar abgestorben.



Aus diesem Grund erinnert die Gemeinde Kammerstein Grundstücks- und Waldbesitzer an ihre Verkehrssicherungspflicht für Bäume entlang öffentlicher Straßen und Radwege.

Jeder Grundstückseigentümer und Waldbesitzer ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass dürre Bäume und Totholz in Bäumen in Grenzbereich oder dem so genannten Fällbereich – in dem der Baum auf die Straße stürzen kann – entlang öffentlicher Straßen und Wege den fließenden Verkehr, Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigen oder gar gefährden darf.

Die Gemeinde Kammerstein bittet des-

halb, Äste oder Bäume, die in den Verkehrsraum ragen, rechtzeitig zurückzuschneiden und zu beseitigen, bevor eventuelle Schäden durch Windbruch oder Ähnlichem eintreten.

Für eventuelle Arbeiten im Straßenraum ist eine verkehrsrechtliche Anordnung oder eine Verkehrssicherung erforderlich. Bei unmittelbarer Gefahr sind die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes angewiesen, Büsche und Bäume sofort entsprechend zurückzuschneiden oder zu fällen und die entstehenden Kosten dem Grundstückseigentümer in Rechnung zu stellen. *Gemeinde Kammerstein*



Wald, Winter, Weihnachten

Zum 25. Mal wurde der Kammersteiner Waldmarkt mit heimischen Produkten und Spezialitäten gefeiert

Nach drei Jahren Corona-Pause hat in Kammerstein wieder der Waldmarkt stattgefunden. Und gleich mit einem Jubiläum: Zum 25. Mal haben sich regionale Händler, Künstler, Vereine und Organisationen zwischen Rathaus und Bürgerhaus sowie entlang der Dorfstraße mit ihren Produkten, Werken und vielen kulinarischen Angeboten präsentiert.

Bei trockenem, sonnigem und kaltem Winterwetter – alles leicht mit Schnee überzuckert – war der Waldmarkt bestens besucht. Gut 8000 Interessierte aus der Umgebung strömten für einen vorweihnachtlichen Einkaufsbummel nach Kammerstein. Für die gastronomischen Stände lief es besonders gut: Viele von ihnen waren noch vor dem Ende total ausverkauft.

Bürgermeister Wolfram Göll konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen – unter ihnen mit Peter Daniel Forster auch den neuen Bezirkstagspräsidenten. Dass der stellvertretende Landrat Walter Schnell und der Landtagsabgeordnete Volker Bauer sich die Ehre gaben, ist selbstverständlich. Für beide ist der Markt schon immer ein Heimspiel. Schnell war 24 Jahre lang bis 2020 Erster Bürgermeister Kammersteins. Bauer ist dort das längstgediente Gemeinderatsmitglied.

Mit besonderer Herzlichkeit begrüßte Bürgermeister Göll Delegationen aus den beiden Partnergemeinden zum Waldmarkt: Sechs Personen aus Petrovac-Drinic in Bosnien-Herzegowina unter der Leitung von Bürgermeister Drago Kovacevic und Altbür-

germeister Dejan Prosic, vier Personen aus Verona-Quinzano in Italien unter der Leitung des Präsidenten des Partnerschafts-Komitees, Angelo Stanzial. Die Gäste aus Quinzano verkauften am Stand des SV Barthelme-saurach leckere selbstgemachte Pasta und Wein aus der dortigen Region. Leider waren beide Delegationen nur kurz in der Gemeinde Kammerstein, aber man verabredete für 2024 längere Besuchsfahrten.

Offiziell eröffnete Bürgermeister Wolfram Göll den Markt um Punkt 9.30 Uhr. Nach einem Platzkonzert der Kammersteiner Blasmusik begrüßte Göll bei einem kleinen Festakt unter anderem zahlreiche Bürgermeisterkollegen aus dem Landkreis, die Gemeinderatsmitglieder und Repräsentanten





lokaler Organisationen, aus Wirtschaft und Kultur.

Insbesondere betonte Göll die Bedeutung des Waldmarkts als Förderer regionaler Wirtschaftskreisläufe unter der Überschrift „Wald, Winter, Weihnachten“. „Wir legen Wert auf regionale Produkte, beste Qualität und faire Preise“, erklärte der Gemeindeoberhaupt. „Der Kauf umweltfreundlicher Erzeugnisse aus der Region stärkt die Heimat und dient der Erhaltung der Kulturlandschaft“, betonte Wolfram Göll weiter.

Peter Daniel Forster würdigte die Atmosphäre in Kammerstein. „Ein kleiner Markt mit einzigartigem Flair und nachhaltiger Wirkung“, sagte der Bezirkstagspräsident. „Wir haben mit dem Waldmarkt den Nerv der Zeit getroffen, so dass er aus kleinsten Anfängen am Heidenberg zu einer anerkannten Einrichtung mit großer Anziehungskraft für den Ballungsraum geworden ist“, schilderte Altbürgermeister Walter Schnell die Entwicklung des Waldmarkts.

MdL Volker Bauer verzichtete auf ein Grußwort. Stattdessen bat er die Ehren-



gäste zu einem Jagd- und Waldquiz auf die Bühne. Als Präsident des mittelfränkischen Jagdverbands konnte er dafür auf das erstmals vertretene Wild- und Waldmobil des Kreisverbands Fürth der Jäger zurückgreifen. Zusammen mit seiner Stellvertreterin Hannelore Weißmann aus Fürth präsentierte er Zweige und Tiermodelle, die es zu erraten galt.

Am besten konnte sich damit Hilpoltsteins Zweite Bürgermeisterin Ulla Dietzel aus. Sie konnte alle acht Fragen richtig beantworten. Auf Platz zwei landete der Bezirkstagspräsident. Peter Daniel Forster glänzte ebenso mit sieben richtigen Antworten wie Abenbergs Zweiter Bürgermeister Anton Friedrich und Sparkassenchef Thorsten Straubinger. Platz drei belegte Schwanstettens Bürgermeister Robert Pfann gemeinsam mit Walter Schnell und Rednitzhembachs Bürgermeister Jürgen Spahl. Alle drei hatten sechs Richtige.

Anziehungspunkt war diesmal auch eine kleine Ausstellung. Im Foyer des Bürgerhauses wartete auf zwölf Roll-Ups eine Informationsschau über die Geschichte der Exulanten,

also der evangelischen Glaubenseinwanderer aus Österreich, die Kammerstein und die Region nach dem Dreißigjährigen Krieg stark geprägt haben. Sie ist von Walter Schnell noch 2019/20 maßgeblich konzipiert worden, konnte bislang aber wegen Corona nur selten gezeigt werden.

Die Kindereisenbahn – erstmals im Angebot beim Waldmarkt – war von Früh bis Spät von den Kindern dicht umlagert, die sehnhelbst auf „ihre“ Fahrt warteten. Speziell für kleinere Kinder sind herkömmliche weihnachtliche Märkte ansonsten ja eher langweilig, weswegen die Gemeinde mit dieser Neueinführung genau das richtige Näschen bewiesen hat.

Auch das erstmals ausgestellte Wild- und Waldmobil des Jagdverbandes – gleich gegenüber dem Bürgerhaus und der Kindereisenbahn postiert – mit vielen ausgestopften Wildtieren und Pflanzenbeispielen erfreute sich größter Beliebtheit speziell bei Kindern und erlebte einen entsprechenden Ansturm.

Robert Schmitt (ST) / wog





Energieeffizienz steigern, Kosten sparen

Energieagentur ENA-Roth: Kostenfreie Energieberatung im Rathaus Kammerstein

Jeder merkt es: Die Kosten für Gas, Heizöl, Pellets und auch für Stückholz sind in bisher ungeahnte Höhen gestiegen. Die Gemeinde Kammerstein lässt ihre Bürger in dieser inflationären Zeit nicht alleine.

So bietet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der ENA-Roth, der unabhängigen EnergieBeratungsAgentur GmbH des Landkreises Roth, ein regelmäßiges Beratungsangebot mit qualifizierten Energie-Experten an. Alle Bürger aus Kammerstein und seinen Ortsteilen sind eingeladen, kostenfrei den Bürgerservice „Energieberatung“ in Anspruch zu nehmen.

Holen Sie sich Tipps und Hinweise, wie Sie ohne oder mit geringem Kosteneinsatz bereits erhebliche Energieeinsparung realisieren können. Aber auch falls Sie Fenster und Heizungsanlagen tauschen, an das geplante Nachwärmenetz anschließen, Dach sanieren oder komplett neu bauen möchten, haben die Energie-Experten wertvolle Hinweise. Von den technischen Möglichkeiten bis zu möglichen Förderprogrammen stehen Ihnen die Experten Rede und Antwort.

Zu folgenden Themen und Fragenstellungen (Auswahl) können sich die Bürger neutral und kompetent beraten lassen:

- **Neubau:** Gibt es gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz von Neubauten, welche Merkmale sind zu beachten? Welche Heizsysteme sind in einem modernen Neubau sinnvoll? Gibt es Fördermittel und welche Anforderungen müssen erfüllt werden? Was bedeuten die Bezeichnungen klimaneutrales Bauen, „KfW-Effizienzhaus 40 oder Passivhaus“?
- **Bestandsgebäude:** Wie kann ggf. mit einfachen Mitteln der Energieverbrauch reduziert werden? Welches sind sinnvolle energetische Maßnahmen an bestehenden Gebäu-



den und worauf ist zu achten? Welche modernen Dämm-Materialien gibt es? Worauf ist bei der Erneuerung von Fenstern und Türen zu achten? Wie können Dach, Deckenflächen und Außenwände effizient saniert und gedämmt werden? Welche Fördermittel können ggf. vom Staat genutzt werden und was bedeuten die Bezeichnungen „KfW-Effizienzhaus 85, 70, 55 oder 40 im Bestand“?

- **Heizung:** Welche Heizsysteme gibt es aktuell? Worauf ist bei neuen Heizungsanlagen oder bei Anschluss an ein Nahwärmenetz zu achten? Ist eine Wärmepumpe oder Pellets Heizanlage für mein Gebäude geeignet? Was bedeutet der Begriff „Brennwertkessel“? Gibt es Möglichkeiten, Zuschüsse zu beantragen und welche Voraussetzungen müssen eingehalten werden?
- **Kraftwerk Sonne:** Die Sonne sende keine Rechnung! Wie funktioniert die Wärmeerzeugung mit der Sonne? Ist es wirtschaftlich, eine thermische Solaranlage zu installieren? Mit welchen Kosten muss man rechnen und gibt es Förderungen?

- **PV-Anlagen mit und ohne Speicher:** Macht es Sinn, den Strom mit einer PV-Anlage zu erzeugen? Worauf sollten Sie beim Kauf einer PV-Anlage achten? Welche Speichersysteme gibt es? Wie groß bzw. welche Leistung sollte eine PV-Anlage und ein elektrischer Speicher besitzen?
- **Elektrischer Strom:** Wie kann der Stromverbrauch ggf. mit einfachen Mitteln gesenkt werden? Worauf ist beim Kauf neuer Elektrogeräte im Hinblick auf den Stromverbrauch zu achten. Wieviel Watt oder Lumen sollten moderne LED-Leuchtmittel bei Austausch einer Glühbirne oder Energiesparlampe besitzen?
- **Schimmel:** Hilfe, ich habe Schimmel im Schlafzimmer! Wie kann der Schimmel vermieden werden? Wie entsteht Schimmel bzw. woher kommt der Schimmel?

Und viele weitere Themen rund um Energieeinsparung, Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien sind möglich.

Die Beratungstermine finden immer donnerstags im Rathaus zwischen 15:00 und 18:00 Uhr statt. Nutzen Sie das kostenfreie Angebot der Gemeinde Kammerstein und wenden Sie sich zur Terminvereinbarung für eine persönliche Einzel-Beratung an die Gemeindeverwaltung. Ihre Ansprechpartnerin für die Terminvergabe ist Frau Achinger: Tel. 09122/9255-21.

Termine für die Energieberatung 2024: 16. Januar, 6. Februar, 5. März, 9. April, 7. Mai, 4. Juni, 9. Juli, 10. September, 8. Oktober, 5. November, 10. Dezember. Der Berater der ENA-Roth steht Ihnen mindestens eine halbe Stunde für all Ihre Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Energiesparen und Fördermöglichkeiten können Sie auch direkt in der ENA – Roth der unabhängigen EnergieBeratungsAgentur GmbH des Landkreises Roth erfragen. Sie erreichen die ENA-Roth unter der Tel. Nr. 09171/81-4000 oder per E-Mail unter der Adresse ena@landratsamt-roth.de



Land
kreis
Roth

DOMMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen

www.lippert-ing.de



Gospels und Pop in der St. Bartholomäuskirche

KuBa-Konzert: „Voices of Life“ traten in Barthelmesaurach auf

Am 22. Oktober war der Chor „Voices of Life“ aus Rohr bei „KuBa“ in Barthelmesaurach zu Gast. Der Chor hatte nur eine Woche zuvor sein 20-jähriges Jubiläum gefeiert und brachte das Programm zum Jubiläumskonzert mit. Mit einem schwungvollen Willkommenslied zogen die Sängerinnen und Sänger in die Kirche ein. Nach einer kurzen Begrüßung wurde der Abend von einem Mitglied des Chores moderiert.

„Voices of Life“ bot den Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot. Sie starteten mit einem klassischen Spiritual „Alleluja“ und zeigten hierbei schon die Stimmgewalt eines mehrstimmigen Chores. Mit den zwei neuesten Liedern in ihrem musikalischen Repertoire „Darum jubel ich dir zu“ und „Seasons of Love“ führten sie fort.

Das nun folgende kongolische Lied wurde mit Bodypercussion begleitet, der Chor zeigte die Reihenfolgen an und lud die Besucher zum Mitmachen ein. Nach einigen Lobpreisliedern wurde die Kirche zu einem großen Orchester mit dem Kanon „Das Orchester“ von Willy Geisler.



Der Chor „Voices of Life“ aus Rohr war in der Bartholomäuskirche zu Gast.

Nach einem Ausflug in die Popmusik mit „Heal the world“ von Michael Jackson und „Dir gehört mein Herz“ von Phil Collins, ging es gedanklich zurück auf den Kirchentag

in Nürnberg. Mit „Jetzt ist die Zeit“ konnte nochmals an das große Fest erinnert werden. Nach „We shall overcome“ neigte sich der Abend schon dem Ende zu. Nach einem Abendgebet folgte das Segenslied „Von allen Seiten“.

Der Chor sorgte mit seiner Vielfältigkeit für einen musikalischen und kurzweiligen Abend, stets begleitet von Chorleiterin Sabine Gugel am Klavier sowie zeitweise mit Rhythmusinstrumenten und Gitarre. Die Besucher zeigten sich begeistert, schenkten dem Chor viel Applaus und konnten damit noch zwei Zugaben erwirken. Das KuBa-Team lud mit Zwiebelkuchen und Federweißen zum anschließenden Austausch ein.

NACHRUF

Die Gemeinde Kammerstein trauert um **Herrn Karl Lehner** aus Kammerstein, der im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Karl Lehner gehörte von 1996 bis 2008 dem Gemeinderat der Gemeinde Kammerstein an. In dieser Zeit hatte er Anteil an grundlegenden Weichenstellungen der Gemeinde – wie der verwaltungsmäßigen Selbständigkeit, dem Bau des Rathauses und des Bauhofs sowie der Ausweisung wichtiger Baugebiete und des Gewerbegebietes Barthelmesaurach.

Karl Lehner hat die Entwicklung der Gemeinde Kammerstein mit seiner freundlichen, humorvollen, hilfsbereiten und verantwortungsbewussten Art in vorbildlicher Weise mitgestaltet. Mit großem Engagement bekleidete er seine Ehrenämter in der Kirchengemeinde und der Kommunalpolitik, auch beim Umbau des Rathauses hat er sich in hohem Maße eingebracht. Seine Aufgaben versah er mit viel Freude, Pflichtbewusstsein und Fleiß. Zuletzt engagierte er sich für die Umarbeitung der Rißmann-Fichte zu einer Sitzbank im Heidenberg, die maßgeblich auf seine Idee zurückging.

Die Gemeinde Kammerstein dankt dem Verstorbenen für sein tatkräftiges Wirken zum Wohle der Gemeinschaft. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie.



GEMEINDE KAMMERSTEIN

Wolfram Göll
Erster Bürgermeister



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik



Leben wie die Rittersleut'

Wandertag der Klassen 4a und 4b ging auf die Burg Abenberg

Gemeinsam machten wir uns freudig und motiviert gleich um 8.00 Uhr früh auf zur Burg Abenberg. Nach über 5 Kilometern und einer kurzen Vesperpause dazwischen waren wir hoch erfreut, als wir die Burg endlich sahen.

„So mussten sich die Rittersleute auf den Pferden am Rande der Burg gefühlt haben“, waren Überlegungen der Kinder. Auf der Burg erwartete uns die Museumspädagogin und erzählte uns interessante Dinge über die Burg. Ebenso durften wir den Burgplatz mit Hilfe einer Rallye entdecken.

Am Ende fing es an zu regnen und wir waren dankbar, dass wir mit den Bussen abgeholt wurden. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug!



Eine schöne Erntedankfeier

Grundschule: Pfarrer Merz feiert mit den Schulkindern Erntedank

Am 28. September hielt der Kammerstein Pfarrer Stefan Merz eine kleine Erntedankfeier in unserem Pausenhof ab. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Eltern, die ganz viele Erntedankgaben mitgegeben hatten.

Der Erlös dieser Gaben kam dem Partnerdekanat Menyamy zugute. Gemeinsam wurde gebetet, gesungen und vor allem natürlich Danke gesagt!



Das Leben auf der Burg

Oktoberzeit – Wanderzeit der zweiten Klassen unserer Grundschule

Am Montag, 9. Oktober, läuteten die Klassen 2a und 2b die Wander- und Ausflugszeit im Schuljahr 2023/24 ein. Die Klasse 2b ließ sich früh um 8.00 Uhr mit den Schulbussen zur Burg Abenberg fahren. Dort erfuhren die Kinder viel über Burgen und das Leben in einer Burg.

Auch welche Bildung den Knaben und Mägdelein damals angedeiht wurde, war eine interessante Erfahrung. Mit großer Spannung verfolgten die Kinder das Anlegen und Tragen eines Ritterhelmes und eines Kettenhemdes. Natürlich durfte jeder dies ausprobieren. Anschließend konnten alle Schüler die Nachbildung eines Schwertes heben und in die Höhe halten (s. Bild).

Nach einer Stärkung im Burghof erklimmen einige Kinder die über 100 Stufen des Lug-ins-Land-Turmes. Dann kam der anstrengende Teil für die Klasse 2b: Sie wanderte über den Golfplatz mit einem Zwischenstopp am Spielplatz in Bechhofen zur Schule nach Barthelmesaurach zurück, um von dort in den Hort oder nach Hause gefahren zu werden.

Die Klasse 2a machte es umgekehrt. Sie wanderte früh über eine andere Route zur Burg Abenberg los. Dort angekommen, gab es erst einmal eine Frühstückspause, bevor es mit dem gleichen Programm wie für die 2b losging. Auch hier konnten alle Kinder Rüstung, Schwert und Helm testen und die tolle Aussicht auf dem Turm ge-



Alle Kinder durften Kettenhemd und Helm ausprobieren.

nießen. Sodann wurde die Klasse 2a mit den Schulbussen zur Schule zurückgefahren.

Es war ein toller Tag für Kinder, Lehrerinnen und Begleitpersonen. Besonders Letztgenannten sei ein großer Dank ausgesprochen, denn ohne sie wären solche Ausflüge nicht möglich. Genau so verhält es sich mit dem Fahrunternehmen Behnke, das uns immer mit Fahrten unterstützt.

Anna Rodamer/Katharina Dietrich



Ein großer Tag im Leben

Am 12. September war es wieder soweit: Der erste Schultag

41 Erstklässler trafen gemeinsam mit Ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zur Einschulungsfeier im Pausenhof unserer Grundschule ein.

Bepackt mit ganz tollen Schultüten und den neuen Büchertaschen lauschten unsere neuen Erstklässler dem Begrüßungslied der 2. und 3. Klassen.

Im Anschluss wurden sie mit einer kleinen Geschichte von unserer Schulleiterin Melanie Grillenberger begrüßt.

Auch der Erste Bürgermeister Wolfram Göll begrüßte die neuen ABC-Schützen herzlich und brachte für jedes Kind ein kleines



Großartige Schultüten hatten die Kinder am ersten Schultag dabei.

Geschenk mit. „Das ist ein großer Tag im Leben, an den ersten Schultag erinnert man sich immer“, so der Bürgermeister.

Nachdem die Kinder dann mit Ihren Klassenlehrerinnen zur ersten Schulstunde ins Klassenzimmer aufbrachen, erhielten die Eltern ein paar Informationen vom Hortteam und von den Busteams.

Nach der ersten Schulstunde wohnten die neuen Schulkinder gemeinsam mit Ihren Lehrerinnen und Angehörigen noch dem wundervoll gestalteten Anfangsgottesdienst unserer Pfarrerin Judith Köhler bei.

Der allererste Wandertag

Auch die ABC-Schützen durften die Welt erkunden: Im Aurachtal ging es nach Rudelsdorf

Unser allererster Wandertag! Am 2. Oktober starteten die Klassen 1a und 1b zu ihrem allerersten Wandertag. Begleitet von unseren Schul-Assistentinnen Frau Hanke und Frau Heindel und einem Papa machten wir uns auf den Weg nach Rudelsdorf.

Dort angekommen, vesperten wir erstmal, und anschließend tobten wir uns auf dem schönen Spielplatz aus. Auf dem Heimweg hatten wir noch ein Quiz zu lösen. Als Belohnung bekam jeder einen Apfel.



Vorweihnachtliche Stimmung in der Kita Kammerstein



Um ein bisschen in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen – schmücken drei wunderschöne Weihnachtsbäume die Eingänge in Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort.

Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Familie Dick aus Abenberg, die uns drei prächtige Weihnachtsbäume spendete! Die Kinder staunen jeden Morgen, wenn sie an den schönen Weihnachtsbäumen vorbeigehen. Vielen lieben Dank





Der Kinderhort als Theaterbühne

Tolle Aufführung beim Lichterfest im Kinderhort Kammerstein

Am Mittwoch, den 22. November, fand im Kinderhort Kammerstein das jährliche Lichterfest statt. Den ganzen Tag wurde im Kinderhort mit den Hortkindern für das Lichterfest alles vorbereitet, es wurde aufgebaut, dekoriert, geschmückt und gekocht.

Der Kinderhort verwandelte sich im Laufe des Tages zu einer großen Theaterbühne. Es duftete nach Glühwein und Kinderpunsch, und die leckeren Bratwürste waren auch schon auf dem Grill. Das Lagerfeuer gab dem Fest die nötige Gemütlichkeit.

Am Abend war es dann endlich soweit: Die Gäste wurden von den Hortkindern als Security über den roten Teppich begleitet, und die Theaterkinder machten sich für ihren großen Auftritt bereit. Pünktlich ging der Vorhang für das einstudierte Schattentheater auf, und die Hortkinder konnten voller Stolz den Eltern, Freunden und Familien ihr Theaterstück präsentieren.

Mit großen Applaus und Leuchte-Sternen feierte alle unsere Theaterkinder. Anschließend konnten sich alle mit Kinderpunsch, Glühwein, Bratwürsten und Kartoffelsuppe stärken und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Wir wollen uns bei den Hortkindern für



Ein geheimnisvolles Theaterstück hatten die Hortkinder einstudiert, das sie beim Lichterfest aufführten.

das tolle Theater bedanken, das mit großer Mühe und Einsatzbereitschaft über Wochen eingeübt wurde. Außerdem einen Dank an den Elternbeirat für den Glühweinverkauf und an alle Helfer. Zu guter Letzt möchte ich

auch einen großen Dank an mein Hortteam richten, das mal wieder mit viel Herzblut und Einsatz ein ganz tolles Fest für die Hortkinder und deren Familien auf die Beine gestellt haben. *Nadja Reidelshöfer, Hortleiterin*

Festliche Stimmung auch bei den Kleinsten

Laternenfest der Krippenkinder der Kita Kammerstein

Am 20. November stand der Laternenfest unserer Kleinsten in der Kita Kammerstein an. Die Zwergen-, Wichtel- und Knirpsenkinder feierten ihr Laternenfest.

Stolz und mit guter Laune wanderten sie mit Gesang und ihren selbstgebastelten Igel- und Blätterlaternen durch die Straßen im Wildmeisterfeld. Dabei waren die Eltern, Geschwister, Großeltern und viele weitere Verwandte und Freunde.

Das Ziel des Lichterweges war der Garten der Kinderkrippe, der mit Lichtern und Kerzenschein geschmückt war. Bei Kinderpunsch, „Wienerli im Weggla“ und Plätzchen ließen unsere Kleinsten mit ihren Familien das Fest entspannt und bei guter Atmosphäre ausklingen.



Festlich geschmückt war der Garten der Kammersteiner Kita zum Laternenfest der Kleinsten.



Der Pelzmärtel war da!

„Ho ho ho“, hieß es im November in der Kita Kammerstein

Große Aufregung gab es am Freitag, den 10. November, bei den Kindern der Krippe und des Kindergartens in Kammerstein: Der Pelzmärtel kommt heute zu Besuch!

Mit seinem großen, vollbepackten Wagen hatte sich der Pelzmärtel auf den Weg gemacht, um die Kinder zu beschenken. Für jede Gruppe hatte er einen Sack dabei, in dem sich viele, viele kleine „Pelzi-Säckchen“

versteckten. In den Säckchen waren kleine Leckereien, mit denen unser Pelzmärtel den Kindern eine große Freude bereitetete.

An erster Stelle ein ganz großes Dankeschön an unseren Elternbeirat, der sich um die Füllung der Säckchen kümmerte. Danke an Familie Spachmüller aus Haag für die Haselnüsse, an den Rewe Markt in Kammerstein für die Äpfel, an den Reiterhof Urmoneit für

die Walnüsse und an die Firma AK Kunststoffspritzguss aus Abenberg für die Mandarinen.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Pelzmärtel: Flo Sander, vielen lieben Dank, dass Du auch dieses Jahr wieder bei uns warst und als Pelzmärtel den Kindern strahlende Augen ins Gesicht gezaubert hast!

Bis nächstes Jahr, lieber Pelzmärtel



Die Kinder der Wichtelgruppe mit ihren „Pelzi-Säckchen“ in der Hand.



Der Pelzmärtel kam mit einem ganzen Wagen voller „Pelzi-Säckchen“ für die Kinder in die Kita Kammerstein.

Ein bisschen so wie Martin ...

Laternenfest des Kammersteiner Kindergartens: Der heilige Martin hoch zu Ross kam zu Besuch

„Ein bisschen so wie Martin, möchte ich manchmal sein.“ Mit diesem Motto feierten die Kinder des Kammersteiner Kindergartens am 16. November ihr Laternenfest. Die Kinder trafen sich zusammen mit ihren Familien in ihrer Gruppe an verschiedenen Standorten in Kammerstein und liefen in Form eines Sternelaufs mit schönem Laternenlieder-Gesang gemeinsam auf den Vorplatz des Bürgerhauses zu.

Mit Ihren leuchtenden Laternen erhellten die Kinder die Straßen und kamen in der besten Stimmung am Ziel des Umzugs an. Dort wartete ein ganz besonderer Gast auf die Kinder: Sankt Martin mit seinem Pferd. Am Bürgerhaus durften die Kinder mit ihren Familien der besinnlichen Andacht von Pfarrerin Daniela Merz und der Musik der Jungbläser lauschen.

Anschließend ließen die Familien das Laternenfest trotz Regenwetter in gemütlichem



Ein großer Moment: Der heilige Martin auf seinem Pferd reitet einher.

Beisammensein im Feuerwehrhaus bei Punsch, Plätzchen, Bratwurstsemmeln, Brezen und Kerzenschein ausklingen. An dieser

Stelle nochmal ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Kammerstein für die spontane Erlaubnis zur Nutzung der Feuerwehrrhalle.



Wurzeln zerstören die Kanäle

Erinnerung an Vorschrift: Keine Bäume über Abwasserkanälen pflanzen!

Die Funktionsfähigkeit und der Erhalt der Abwasser-Leitungsnetze ist eine gemeinsame Verantwortung, sowohl für die Gemeinde als Netzbetreiber als auch für die Bürgerinnen und Bürger. Im Gegensatz zur Trinkwasserleitung machen sich Schäden im Abwasserkanal oft nur schleichend bemerkbar.

Abwasserleitungen und deren Umgebung, der Leitungsgraben sowie der gewachsene Boden, bieten Lebensraum für die Wurzeln von Bäumen und Sträuchern. Die Ursachen für den Wurzeleinwuchs in Leitungen hängen eng mit diesen örtlichen Randbedingungen zusammen. Wenn Kanalrohre feine Risse aufweisen, können Wurzeln eindringen. Das Gleiche passiert, wenn Dichtungsringe nicht mehr einwandfrei funktionieren oder die Anschlussstücke nicht fachmännisch ausgeführt sind.

Durch undichte Stellen gelangen etwa Schadstoffe in Boden und Grundwasser. Die Wurzeleinwüchse stören den Durchfluss und können im schlimmsten Fall das Kanalrohr komplett verstopfen.

In Schadstellen können zum Beispiel Wurzeln in die Abwasserleitung einwachsen, oder Erde dringt ein. Beides kann die Leitung verstopfen, so dass sie nicht mehr betriebs-sicher ist. Wenn Erde zusammen mit Grund-

wasser in undichte Leitungen gespült wird, können im Untergrund große Hohlräume entstehen, die sogar im schlimmsten Fall zu Geländeeinbrüchen auf dem Grundstück führen können.

Zur Vermeidung solcher Schäden und Einwurzungen sowie der Folgen sind Baumpflanzen nur mit einem lichten Abstand von mindestens 2,50 Metern zwischen Stamm und den Leitungssystemen zulässig. Dies ist mit dem neuem Merkblatt DWA-M 162 geregelt. Eine Überbauung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Auf der Internetseite www.schaudrauf.bayern.de sind viele Informationen und Hintergründe zusammengestellt – in Zusammenarbeit des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, des DWA Bayern, des Bayerischen Gemeindetags und weiterer verantwortli-



Wurzel-Einwüchse zerstören Abwasserleitungen und machen sie unbrauchbar. Die Umwelt wird verschmutzt, der Abfluss massiv behindert. Wenn Erde eindringt, können über solchen defekten Leitungen auch Hohlräume entstehen. Als Folge kann sogar das Gelände einbrechen.

(Foto: Freistaat Bayern)

cher Stellen. Hier ist auch die Kampagne mit Namen „Trinkwasser & Abwassernetze erhalten“ zu finden. *Gemeinde Kammerstein*

Gehwege sind keine Parkplätze

Drei Meter Durchfahrts-Breite sind immer freizuhalten – Zahlreiche weitere Einschränkungen fürs Parken

Eigentlich braucht in der Gemeinde Kammerstein niemand auf dem Gehweg zu parken. Es gibt genügend Möglichkeiten, sein Fahrzeug so abzustellen, dass es andere, besonders Fußgänger, nicht behindert. Auf Gehwegen parkende Fahrzeuge führen aber leider immer wieder zur Verärgerung von Fußgängern. Insbesondere mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator oder bepackt mit Einkaufstaschen ist ein Vorbeikommen oft nicht mehr möglich.

Wir weisen deshalb darauf hin, dass das Befahren von Gehwegen, zu denen auch die „Wohnwege“ gehören, einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung darstellt. Soweit auf Grund der örtlichen Gegebenheit Parkflächen auf Gehwegen ausgewiesen sind, ist dies durch entsprechende Kennzeichnung beziehungsweise Beschilderung ausdrücklich kenntlich gemacht.

Die Straßenverkehrsordnung verbietet das Halten und Parken an engen und unüber-

sichtlichen Straßenstellen (erforderliche Mindestbreite für den Fahrverkehr: 3,05 Meter), im Bereich von scharfen Kurven, auf Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen sowie an Fußgängerüberwegen und bis zu fünf Metern davor. Zudem kann das Halten und Parken



durch Verkehrs- und Lichtzeichen sowie Fahrbahnmarkierungen verboten werden.

Ein stetes Ärgernis ist auch das Parkverhalten bei öffentlichen Einrichtungen. Insbesondere bei den sensiblen Bereichen wie Kindertagesstätte oder Schule sind oftmals Beeinträchtigungen durch geparkte Fahrzeuge festzustellen, die wiederum Auswirkungen auf die Sicherheit von Kindern auf deren Schulweg haben. Bitte verhalten Sie sich deshalb entsprechend und überprüfen Sie Ihr Parkverhalten.

Achten Sie bitte auch darauf, dass Müllfahrzeuge, der Winterdienst und Rettungsfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge nicht behindert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Lechner, Telefon 09122/9255-17, Telefax 09122/9255-40 oder E-Mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Gemeinde Kammerstein



Dem Schreiner über die Schulter geschaut

Am Tag des Schreiners besuchten viele Interessierte die Firma Melzer

Gut 120 Besucherinnen und Besucher haben den „Tag des Schreiners“ genutzt, um die Schreinerei Melzer im Falbenholz in Schwabach zu besuchen und den Handwerkern über die Schulter zu schauen.

Jürgen und Manfred Melzer hatten als Chefs einer von drei Schreinereien in Schwabach und dem Landkreis Roth ihre Türen für interessierte und neugierige Bürgerinnen und Bürger geöffnet – eine Aktion der bayerischen Schreiner-Innung.

Auch der Landtagsabgeordnete Volker Bauer und der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll statteten ihrem Kammersteiner Gemeinderatskollegen Jürgen Melzer einen Besuch ab – unter anderem, um sich über hochmoderne Holzverarbeitung in dessen Betrieb zu informieren.

Melzers Großvater hatte die Schreinerei Melzer 1947 in Kammerstein gegründet. Vor 43 Jahren zog sie in den Schwabacher Stadtteil Falbenholz um. Seit 1989 residiert das Unternehmen als GmbH am heutigen Standort in der HansasträÙe 5.

Dort arbeiten derzeit auf 1200 Quadratmetern Betriebsfläche acht Schreiner mit einem innovativen Maschinenpark. Jüngste Neuerung dort ist ein digitaler Möbelplaner,



Einblicke in den Schreinerbetrieb Melzer in Schwabach haben die Besucher aus Kammerstein gewonnen. (Foto: Robert Schmitt)

mit dem sich die Kunden ihre Traumeinrichtung millimetergenau auf dem Bildschirm zeigen und ihre eigenen Wünsche umsetzen lassen können.

Jürgen Melzer betonte, dass auch im Schreiner-Handwerk die Digitalisierung Einzug gehalten habe. Nahezu keine Maschine

mehr lasse sich heute ohne Programmierung bedienen. Ebenso setze man bei der Schreinerei Melzer auf regenerative Energie. Die firmeneigene Photovoltaik-Anlage mit 60 Kilowatt-Peak erzeugt 75 Prozent des in dem Handwerksbetrieb verbrauchten Stroms.

Robert Schmitt (ST) / wog

Rohr-Sanierung ist Eigentümer-Pflicht

Gemeinde erinnert: Grundstücksentwässerungsanlagen müssen regelmäßig überprüft werden

Die Gemeinde Kammerstein erinnert daran, dass die Grundstücksentwässerungsanlagen regelmäßig hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit überprüft werden müssen. Die Funktionsfähigkeit kann beeinträchtigt oder gestört sein. Das ist besonders in den Monaten vordringlich, wenn sich starke Gewitterregen häufen. Besonders wichtig sind dabei gegebenenfalls Rückstau-Klappen oder Rückstau-Absperrventile, damit kein rückstauendes Kanalwasser ins Haus eindringt.

Zur Grundstücksentwässerungsanlage gehören die Abwasserleitungen im Gebäude und die sogenannten Grundleitungen, die im Erdreich oder unter dem Haus verlegt sind. Auch Revisionssschächte und Anlagen wie Rückstau-Verschlüsse und Abwasser-Hebeanlagen gehören dazu. Nach der Entwässerungssatzung der Gemeinde Kammerstein sind die Grundstückseigentümer gehalten, ihre Anwesen gegen Rückstau aus dem Ka-

nalnetz selbst zu schützen. Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die bei Rückstau als Folge starker Regengüsse auftreten können.

Die zum Schutz in die Kellereinläufe eingebauten Rückstau-Verschlüsse müssen stets in einem betriebssicheren und funktionsfähigen Zustand sein. Dabei kommt es in erster Linie auf die Pflege dieser Vorrichtungen an. Die beweglichen Teile und Spindeln müssen eingefettet werden. Falls die Abwasserleitungen noch nicht gegen Rückstau gesichert sind, kann eine Rückstausicherung nachgerüstet werden.

Die Besitzer müssen sich regelmäßig davon überzeugen, dass die Rückstau-Verschlüsse zuverlässig arbeiten. Dabei sollten sie das Funktionieren wiederholt durch mehrmaliges Öffnen und Schließen der Schieber überprüfen. Rückstauverschlüsse sind grundsätzlich geschlossen zu halten. Sie dürfen nur im Bedarfsfall kurzfristig, bei-

spielsweise zum Ablassen von Waschwässern, geöffnet werden. In der unmittelbaren Nähe jeder Absperrvorrichtung ist deutlich sichtbar ein dauerhaftes Schild mit folgender Aufschrift anzubringen: „Verschluss gegen Kellerüberschwemmungen. Nur zum Wasserablass öffnen, dann sofort wieder schließen!“

Außerdem empfehlen wir, die Sandfänge an den Fallleitungen der Dachrinnen von Zeit zu Zeit zu reinigen. Sand oder Laub müssen entfernt werden, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann. Das Wasser könnte sich sonst in den Fallleitungen der Dachrinne stauen und die Hauswände durchfeuchten.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Alenka Fruntzek, Telefon 09122/92 55-20, Email: alenka.fruntzek@kammerstein.de.

Gemeinde Kammerstein



Auf und ab im Spalter Hügelland

Traditionelle Herbstwanderung der Skiabteilung des SVB

Die mittlerweile traditionelle Herbstwanderung der Skiabteilung des SV Barthelme-saurach führte die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rund um Spalt herum. Auf etwas mehr als 20 Kilometern ging es im Spalter Hügelland auf und ab.

Start der durchaus anspruchsvollen Tages-tour war im Blumenthal, von wo es gleich die ersten steilen Höhenmeter nach Theilenberg hinaufging. Dort erwartete die Wandergruppe eine tolle Aussicht. Viele beeindruckende Naturdenkmäler und Sehenswürdigkeiten des Spalter Umlandes lagen auf der Route: Die Burg Wernfels, das „Zigeuner-Loch“, die monumentale 300 Jahre alte Schnittlinger Eiche, die Schluchten „Schnittlinger Loch“ und „Massendorfer Schlucht“, die historische Spalter Innenstadt und die „Bärenburg“ – ein Ringwall, auf dem man den Wald durchwandert.

Gut gelaunte Wanderer, ein sonniger Herbsttag und gutes Essen im Wittelsbacher Hof sorgten für einen wunderschönen Ausflug. Fazit: Man muss nicht weit fahren, um schöne Wanderungen mit einigen Höhenmetern und Sehenswertem zu erleben.

Wer gerne fit für die anstehende Skisaison oder auch einfach nur fit für's Wochenende



Herbstwanderung der Skiabteilung des SVB: Man muss nicht weit weg fahren, um spektakuläre Landschaft zu erleben.

sein will, darf freitags von 19:00 bis 20:00 Uhr in die Sporthalle des SV Barthelme-saurach kommen und bei abwechslungsreichen Sportstunden mitsporteln. Bei der Ski-Abteilung ist jeder willkommen: Alt und Jung,

Skifahrer und Nichtskifahrer, Sportverrückte und Gelegenheitssportler – jeder macht sein eigenes Tempo und seine eigene Intensität. Es sei denn, Trainer Marco sagt was Anderes....
Claudia Schneider



Erfolg entsteht miteinander.







Niederlassung Bayern – Standort Rednitzhembach
Ziegelstraße 13-17 - 91126 Rednitzhembach

Tel: 09122 6352-0

Email: bs.rednitzhembach@bauschutz.de



Ihr regionaler Partner für die Instandhaltung von Betonbauwerken

-  Instandhaltung von Trinkwasserbauwerken
-  Instandhaltung von Abwasserbauwerken
-  Instandhaltung von Parkbauten und Tiefgaragen
-  Instandhaltung und Beschichtung von Industriefußböden
-  Instandhaltung und Korrosionsschutz von Stahlbauwerken
-  Instandsetzung von schadstoffbelasteten Bauwerken

 NEU!!! Bauschutz PARKRAUMservice
Unser Angebot für die Reinigung, Inspektion & Wartung Ihrer Parkflächen

WIR SUCHEN DICH !!!

Unser tolles Team möchte wachsen und dafür suchen wir neue Kollegen:

- ✓ Arbeitsstellenleiter
- ✓ Vorarbeiter
- ✓ Facharbeiter
- ✓ Werkstudenten und Praktikanten

Melde dich unkompliziert telefonisch oder per Email bei uns!



www.bauschutz.de





Spendenaktion

„JEDER BÜRGER EIN EURO“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

immer mehr Menschen sind von Armut betroffen – auch bei uns. Naturkatastrophen, Unruhen und Hungersnöte kommen in vielen Regionen hinzu. Durch die aktuellen Konflikte ist das Thema präsenter denn je. Die Kleinsten leiden am meisten: Traumatisiert, unterernährt und ohne einen Zugang zu Bildung.

Mit unseren Aktionen wollen wir Initiativen vor Ort unterstützen, Hilfe zur Selbsthilfe geben und die Menschen mit dem Nötigsten versorgen. Bewusst haben wir uns für zwei internationale und zwei lokale Projekte entschieden – auch bei uns steigt die Zahl der Bedürftigen.

01 PROJEKT „NEPAL“

Nepal kommt seit Jahren nicht zur Ruhe. Seit der Erdbeben-Katastrophe 2015 unterstützen wir die Hilfsorganisation Gayatri-Fund e. V. Der Rothauracher Kurt Amert ist Vorstandsmitglied dieser Organisation und kennt die Situation vor Ort bestens. Aktuell richtet sich die Aufmerksamkeit des Vereins darauf, in Kooperation mit der „Gesellschaft für Straßenkinder“ und der inländischen Ärztegruppe „Ek Ek Paila“ ein kleines Gesundheitszentrum in Humla in der Nähe von Tibet zu errichten.



02 PROJEKT „ELFENBEINKÜSTE“

Der Comoé Nationalpark im Nordosten der Elfenbeinküste ist Teil des UNESCO Weltnaturerbes und überzeugt mit einer beeindruckenden Artenvielfalt. Die Deutsche Stiftung Comoé Nationalpark hat sich zum Ziel gesetzt, diese Vielfalt zu schützen und mit Projekten vor Ort und Hilfen zur Selbsthilfe zu unterstützen. Konkret werden Stipendien für einheimische Schülerinnen und Schüler finanziert, um die jungen Menschen vor Ort auszubilden und damit nachhaltig das Naturerbe zu schützen. Mit Alexander Fuchs haben wir einen Paten, der die Gegebenheiten vor Ort kennt und dafür sorgt, dass unsere Mittel dort ankommen, wo sie benötigt werden.

03 PROJEKT „DIE TAFELN“

Die Tafeln haben eine Mission: Lebensmittel retten und Menschen damit helfen. Unsere Tafeln in Roth, Hilpoltstein und Wendelstein leisten seit Jahren hervorragende Arbeit und sind eine wichtige Anlaufstelle für Bedürftige. Woche für Woche sind Ehrenamtliche bei den Tafeln im Einsatz. Dabei geht es nicht nur um die Versorgung mit Lebensmitteln. Die Helferinnen und Helfer sind oft auch Ansprechpartner für die kleinen und großen Sorgen des Alltags.



04 PROJEKT „FRAUENHAUS“

Das Schwabacher Frauenhaus ist seit Jahrzehnten eine wichtige Anlaufstelle für Frauen und Kinder, die von körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt bedroht sind. Getragen wird der Verein „Hilfe für Frauen in Not“ durch die finanzielle Unterstützung der Landkreise Roth, Nürnberger Land, Weißenburg-Gunzenhausen und der Stadt Schwabach. Andrea Hopperdietzel, die Leiterin des Frauenhauses, macht deutlich, dass die Anzahl der Hilfesuchenden immer mehr zunimmt.

DANKE für Ihre Unterstützung – wir sind nur eine Welt!

Ihr
Ben Schwarz
Landrat



Weitere Informationen unter:
www.landratsamt-roth.de/spendenaktion

SPENDENKONTEN

Sparkasse Mittelfranken-Süd DE76 7645 0000 0000 1818 18
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG DE03 7656 0060 0004 7501 52

Ab 100 € kann eine Spendenbescheinigung erstellt werden – geben Sie dazu bitte bei der Überweisung im Verwendungszweck Ihre vollständige Anschrift an – DANKE



Abitur trotz mittlerer Reife

Einführungsklasse am Gymnasium Roth

Als Schulabgänger mit dem Zeugnis der mittleren Reife steht man vor der Frage: Was kommt jetzt? Welchen Beruf soll ich lernen? Oder will ich doch noch länger zur Schule gehen? Neben Fachakademien und FOS gibt es eine weiterführende Alternative, die jedes **Studienfach** ermöglichen kann: der Weg über die Oberstufe des Gymnasiums. Dies ermöglicht die **Einführungsklasse**, ein Erfolgsmodell, das es am Gymnasium Roth seit 2009 gibt.

Auch im neunjährigen Gymnasium gibt es diese Möglichkeit. Das Abitur wird erst nach 13 Jahren abgelegt und der Einstieg erfolgt über die 11. Jahrgangsstufe. Die letzten beiden Schuljahre zählen zum Abschluss, zum Abitur. Um als Absolvent mit mittlerem Schulabschluss einen guten Anschluss zu finden, wird man in der Einführungsklasse in sämtlichen Fächern, besonders in Deutsch und Mathematik, speziell geschult. Weil man für ein allgemeines Abitur zwei Fremdsprachen benötigt, lernen Schülerinnen und Schüler, die bisher nur Englisch in der Schule hatten, noch Französisch. Natürlich erreichen sie in drei Jahren in der zweiten Fremdsprache nicht ganz den Stand ihrer Mitschüler, die seit der 6. Jahrgangsstufe Französischunterricht hatten. In einer kleinen Lerngruppe werden sie deshalb bis zum Abitur geführt und können, wenn sie wollen, sogar eine mündliche Prüfung in Französisch ablegen. Es ist also kein Hindernis, wenn bis dahin nur Englisch als Fremdsprache trainiert wurde. Innerhalb eines Jahres lernt und übt man, wie am Gymnasium gearbeitet wird, so dass man in der zweijährigen Profil- und Leistungsstufe bis zum Abschluss

problemlos mithalten kann.

Die Einführungsklasse bietet eine einjährige Einführung in gymnasiales Lernen und Arbeiten. In einer speziellen 11. Klasse findet der Unterricht statt. Sie bietet motivierten Schulabgängern vor allem aus der Realschule, aber zum Beispiel auch aus der Wirtschaftsschule oder der Montessorischule, die Möglichkeit zum Wechsel ans Gymnasium. Trotz Abschlussprüfung in der Tasche entscheiden sie sich für drei weitere Jahre Schulbesuch, um dann mit dem Abitur jedes beliebige Fach studieren zu können.

Als Voraussetzung bringen sie Freude am Lernen mit, eine gute Arbeitshaltung, Fleiß, Durchhaltevermögen und eine rasche Auffassungsgabe. Dies wird ihnen von den Lehrkräften der zuletzt besuchten Schule in einem „pädagogischen Gutachten“ bescheinigt oder sie haben mindestens einen Notenschnitt in Mathematik, Deutsch und Englisch von 2,00 erreicht. „Ich hatte in der Realschule zwar nur eine Drei in Mathe, aber ich habe es trotzdem gut geschafft“, erklärt eine der Schülerinnen nicht ohne Stolz. „Natürlich darf man sich nicht entmutigen lassen, wenn es anfangs nicht nur super Noten gibt, aber wenn man sich etwas anstrengt, ist es gut machbar.“ Wer sicherheitshalber noch ein Jahr länger zur Schule gehen möchte und beim mittleren Schulabschluss in den Vorrückungsfächern einen Notenschnitt von 2,5 oder besser hat, kann – ebenfalls ohne Aufnahmeprüfung – in die Jahrgangsstufe 10 eintreten.

Mit Bestehen der 11. Jahrgangsstufe darf man in die beiden Abschlussjahre des Gymnasiums eintreten. In der zweijährigen Qualifikationsphase vor der Prüfung setzt man

eigene Schwerpunkte bei der Fächerwahl, schreibt Klausuren und erhält „Punkte“, die bereits zum Abitur zählen. Da die Fächer individuell gewählt werden, wird der Klassenverband aufgelöst und man bereitet sich gemeinsam im Jahrgang auf das Abitur vor. Fünf Prüfungsfächer werden gewählt, drei sind schriftlich zu absolvieren, zwei mündlich. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Absolventen der Einführungsklasse regelmäßig mit zu den Spitzenreitern bei den Abiturnoten gehören. Auch im Studium bestehen sie die Herausforderungen leichter als Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung auf anderen Wegen erworben haben.

Bei einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 28. Februar 2024 um 19 Uhr** im Mehrzweckraum des Gymnasiums werden genauere Informationen gegeben und Fragen beantwortet. Ehemalige Schülerinnen bzw. Schüler der Einführungsklasse werden von ihren Erfahrungen berichten. Bis zum 4. März 2024 findet die Voranmeldung am Gymnasium Roth statt, die endgültige Anmeldung und die

Einreichung des pädagogischen Gutachtens erfolgt bis zum 24. Juli 2024. Um sicher einen Platz zu bekommen, ist eine Voranmeldung sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich. Das Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.

Weitere Informationen und ggf. den Vordruck für das pädagogische Gutachten erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.gymnasium-roth.de oder bei der Beratungslehrerin.

Dr. Rudolf Kleinöder
Schulleiter Gymnasium Roth

Rosemarie Mutschler
Beratungslehrerin

**MALER
GEHRING** seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger
Partner für
Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Der SV Kammerstein trauert um Herrn

Hermann Herzog

*30.11.1953 † 04.11.2023

Nach langer Krankheit müssen wir uns leider von unserem langjährigen Mitglied Hermann Herzog verabschieden.

Hermann spielte ab 1964 in der zu diesem Zeitpunkt gegründeten Schülermannschaft. Mit der 1.Mannschaft ist er 1980 als Spielführer aufgestiegen. Er spielte noch bis 1993 in der 2.Mannschaft sowie bis 2004 in der AH. Besonders hat er sich von 2000-2015 als Jugendbetreuer verdient gemacht. Er konnte in dieser Zeit eine Vielzahl an Neumitgliedern akquirieren.

Wir danken ihm für die langjährige Verbundenheit, vor allem aber für die vielen Jahre im Ehrenamt.

Der SVK wird Hermann Herzog stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere herzliche Anteilnahme gilt auch seiner Familie.

Die Vorstandschaft des SVK

Wir trauern um
unseren Schützenbruder

Fred Miehling

Er war Gründungsmitglied am
13. Januar 1964 und hat den
Verein lange Zeit bei allen
Aktivitäten unterstützt.

Wir danken ihm und werden
ihn immer in liebevoller
Erinnerung behalten.



Im Namen aller Mitglieder

Die Vorstandschaft des
Sportschützenclub
Neppersreuth-Kammerstein



Der SV Kammerstein trauert um Herrn

Karl Lehner

*08.02.1957 † 28.10.2023

Unser langjähriges Mitglied ist viel zu früh von uns gegangen.

Karl war Torwart der 1.Mannschaft und maßgeblich am Aufstieg 1980 beteiligt.

Nicht nur in der 1. Mannschaft, sondern verletzungsbedingt später auch in der 2. Mannschaft war Karl unser verlässlicher letzter Mann.

Der SVK bedankt sich zudem für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Wir werden Karl Lehner stets in Ehren gedenken.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt auch seiner Familie.

Die Vorstandschaft des SVK

Hinweis zum Müllabfuhr- Abfahrplan 2024

Leider hat die Post im Ortsteil Oberreichenbach die falschen Abfahrpläne für die Müllabfuhr 2024 ausgeteilt.

Die korrekten Abfahrpläne können während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro des Rathauses abgeholt werden.



Die Gemeinde Kammerstein sucht

Ackerflächen und Grünland zum Kauf.

Wir bieten faire Preise
und zuverlässige Abwicklung.

Kontakt: Gemeinde Kammerstein,
Tel. 09122-9255-16
info@kammerstein.de

Ablesung der Wasserzähler

Zähler bitte selbst ablesen und einreichen – Frist: Bis 7. Januar

In den nächsten Tagen erhalten Sie vom Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberggruppe die Ablesebriefe für die Wasserzähler in der Gemeinde Kammerstein.

Wir bitten Sie, die Zählerstände ab Zugang der Schreiben abzulesen und uns spätestens bis zum 7. Januar 2024 zu melden.

Eine verspätete Abgabe der Ablesebriefe verursacht einen erheblichen Mehraufwand und verursacht Mehrkosten.

Bei Fragen zur Abrechnung der Wassergebühren steht der Wasserzweckverband gerne zur Verfügung. Entweder telefonisch unter 09178/864 oder per Email: wasser@heidenberggruppe.de.

ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG
HEIDENBERG-GRUPPE





VHS Kammerstein

Herbst-/Wintersemester 2023/2024



Auskünfte und Anmeldung bei: Gemeindeverwaltung Kammerstein

Karin Löhner

Dorfstraße 10

91126 Kammerstein

Telefon: 09122/9255-18

Mail: VHS-Aussenstelle@kammerstein.de

Internet: www.vhs-roth.de

22154

Grundkurs Motorsägenarbeiten Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr, 19. Januar,

17:00–21:00 Uhr

Praxis im Wald: Sa, 20. Januar,

9:00–16:00 Uhr,

Kammerstein, Haag, Fa. Götz,

Schwabacher Straße 5-7

Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Robert

Müller, Thomas Beyerlein

Motorsägen erleichtern die Arbeit im Wald. Aber: Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich. Für Anfänger und alle gelegentlichen Benutzer, die für private Zwecke Holz be- und aufarbeiten, sollte deshalb der Besuch eines Motorsägenkurses selbstverständlich sein.

Schwerpunkt des Kurses ist die Aufarbeitung von Brennholz. Eingegangen wird aber auch auf Motorsägentechnik, Werkzeuge und Geräte, Fälltechniken im Schwachholzbereich und das Zufallbringen hängen geliebener Bäume.

Der Kurs deckt die Inhalte gemäß den Vorgaben der DGUV Information 214-059 Modul A ab. Die Teilnehmer erhalten hierüber ein Zertifikat („Motorsägenführerschein“).

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre

- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Die Schutzausrüstung kann am Veranstaltungsort (auch an den Kurstagen) zu Sonderpreisen erworben werden.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Götz GmbH, Forst- und Gartentechnik, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein-Haag.

Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeitshandschuhe.

22155

Aufbaukurs Motorsägenarbeiten: Baumfällung und Aufarbeitung (3-tägiger Kurs)

Der Kurs findet voraussichtlich vom 01.–03.02.2024 (jeweils ganztags) und nur mit genügend Teilnehmern statt. Bei konkretem Interesse nutzen Sie bitte daher bereits die Anmeldefunktion. Wir kontaktieren Sie Ende 2023 nochmals, Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich.

Kammerstein, Haag, Fa. Götz,

Schwabacher Straße 5–7

Gebühr: 420,-€

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Johannes

Unland

Bäume zu fällen oder geworfene Bäume aufzuarbeiten ist gefährlich. Die richtige Ausbildung hilft dabei, diese Situationen besser einzuschätzen und sicher mit ihnen umzugehen. Im Vordergrund dieses Kurses steht die Praxis: in kleinen Gruppen werden zwei Tage lang Bäume gefällt und an einem Tag die Theorie vertieft. Dabei sind u. a. der richtige Umgang mit den typischen Gefahrensituationen, „Hänger“ und „Baum unter Spannung“ Schwerpunkte.

Der Kurs richtet sich nach den Vorgaben des DGUV-Standard „Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten – Modul B“. Damit wird auch die für professionelle Anwender wichtige „Fachkunde für gefährliche Baumarbeiten“ erlangt. Aber auch für Waldbesitzer, die „nur üben“ wollen, ist der Kurs das Richtige. Die vorgeschriebene Prüfung ist im Kurs integriert, die Teilnehmer erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre

- körperliche und geistige Eignung für gefährliche Baumarbeiten

- Teilnahme an einem 2-tägigen Motorsägen-Grundkurs, z.B. unserem Grundkurs Motorsägenarbeiten (Nachweis nötig)

- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeitshandschuhe.

Kübler's



Erdbau Abbruch Wegebau
Land- und forstwirtschaftliche Lohnarbeiten

www.kueblers.com

UWE FESER
KINDERSTIFTUNG

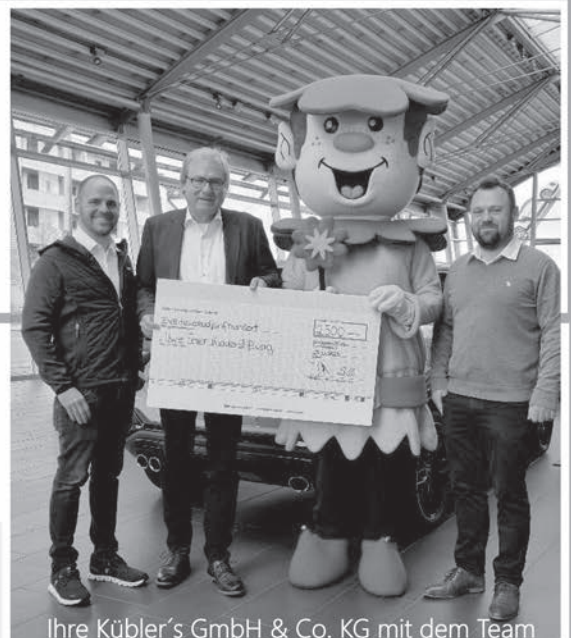
P.S.

Habt Ihr schon
unsere Homepage gesehen?
www.kueblers.com

Wir, die Kübler's GmbH haben uns auch in diesem Jahr wieder dazu entschieden, ein regionales Hilfsprojekt zu unterstützen.

Die Uwe Feser Kinderstiftung, welche Not leidenden Kindern und Familien hilft, erhält eine Spende über 2.500,00 EUR.

*Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden,
für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg
und bedanken uns ♥-lichst für Ihr Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit.*



Ihre Kübler's GmbH & Co. KG mit dem Team



Vereinsprechstunde

Die Anforderungen an Vorstände und Verantwortliche von Vereinen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Es gibt Fragestellungen, die Sie vielleicht gerne mit einem Vereinsfachmann besprechen würden.

„für einander“ bietet Ihnen diese Möglichkeit.

Sie als Verantwortliche/r in Ihrem Verein und maximal zwei weitere Vereinsmitglieder können sich in einem 30-minütigen Einzelgespräch mit dem Vereinsberater Herrn Karl Bosch zu aktuellen Fragestellungen rund um Ihren Verein austauschen.

Was müssen Sie tun,

um dieses Angebot wahrnehmen zu können:

- Sie melden Ihr Interesse – am besten per E-Mail – bei uns an und nennen uns Ihren Wunschtermin und mindestens zwei weitere Alternativtermine
- „für einander“ übernimmt die Planung der Termine
- Sobald Sie von uns eine Terminbestätigung bekommen haben, senden Sie Ihre Themen/Fragestellungen per Mail an uns
- Wir leiten Ihre Fragen an Herrn Bosch weiter
- Herr Bosch wird Ihre Fragen im Vorfeld bearbeiten und dann zum vereinbarten Termin mit Ihnen besprechen

Referent:

Karl Bosch, Der Vereinsberater
Spezialist für alle Fragen rund um das Vereinsleben
<https://www.der-vereinsberater.info/>

Zielgruppe:

Die Vereinsprechstunde richtet sich an Verantwortliche der Vereine im Landkreis Roth.

Termin: Samstag, 20. Januar 2024

Ort: Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth
TN-Zahl: max. 9 Vereine

Terminmöglichkeiten am 20.01.2024:

10.00 – 10.30 Uhr	10.45 – 11.15 Uhr
11.30 – 12.00 Uhr	13.00 – 13.30 Uhr
13.45 – 14.15 Uhr	14.30 – 15.00 Uhr
15.30 – 16.00 Uhr	16.15 – 16.45 Uhr
17.00 – 17.30 Uhr	

Bitte mindestens 3 Terminmöglichkeiten angeben.

Teilnahmegebühr: Kostenfrei

Veranstalter:

„für einander“
Kontaktstelle Bürger-Engagement
Landkreis Roth
Anmeldeschluss: 20. Dezember 2023

Anmeldung bei:

„für einander“
Kontaktstelle Bürger-Engagement
Tel. 09171/81-1125
E-Mail: fuereinander@LRAr Roth.de



KUNSTRAUM

Uschi Heubeck

Heidenbergstr. 8, 91126 Kammerstein, 0151/4632 4784

Kurse im Atelier KUNSTRAUM

Anmeldung unter: uschi.heubeck@web.de

Wochenend Kurs I

mit Uschi Heubeck Samstag/Sonntag

Samstag, 20.01.2024 10:00 bis 16:00 Uhr und
Sonntag, 21.01.2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Gebühr: €200,00

Wochenend Kurs II

mit Uschi Heubeck Samstag/Sonntag

Samstag, 17.02.2024 10:00 bis 16:00 Uhr und
Sonntag, 18.02.2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Gebühr: €200,00

Sie möchten den Alltag hinter sich lassen!

Wir arbeiten in Acryl auf Leinwand. Wer mag, kann auch mit Sand, Papier, Karton oder auch Marmormehl experimentieren und spannende Oberflächenstrukturen schaffen.

Nehmen Sie sich Zeit und wir legen los.

Wir arbeiten mit uns zur Verfügung stehenden Materialien. Keine Vorkenntnisse, kein Motiv, keine Ideen – kein Problem! Material kann gegen Gebühr von der Dozentin erworben werden.

Keramikworkshop

für Jeden mit Renate Mühlöder

Herstellen des Werkstückes –
Samstag, 13.01.2024 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Glasieren –

Samstag, 20.01.2024 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Abholung – nach Vereinbarung

Gebühr: €150,- zuzüglich Material und Brennkosten

Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Der Spannungsbogen des Kurses reicht von der traditionellen Aufbautechnik bis hin zum experimentellen Arbeiten mit Ton. Von der Skulptur, über das Objekt, bis hin zur amorphen Form ist alles, entsprechend Ihrer Kreativität und Ihrer Ideen, möglich.

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10

Mail info@ft-fuchs.de

www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



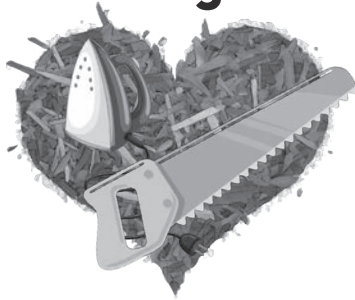
THEATER KAMMERSTEIN

23.02.2024 - 25.02.2024

Fr. / Sa. 19:30 Uhr, So. 16:00 Uhr

Bürgerhaus Kammerstein

**“Alles, was das
Herz begehrt!”**



Kartenvorverkauf bei



Bürgerstiftung Kammerstein

Herzliche Einladung zum

Neujahrs-Empfang

6. Januar 2024, um 11 Uhr,
Bürgerhaus Kammerstein

Die Bürgerstiftung lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein ganz herzlich ein.

Wir wollen gemeinsam auf das Neue Jahr anstoßen und in entspannter Atmosphäre einen optimistischen Blick auf das vor uns liegende Jahr werfen.

Natürlich soll auch der Humor und das persönliche Gespräch nicht zu kurz kommen.

Kontakt

Bürgerstiftung Kammerstein | Schwabacher Straße 7B | 91126 Kammerstein
E-Mail: info@bgs-kammerstein.de | www.bgs-kammerstein.de



AZUBI GESUCHT!



**MACH EINE AUSBILDUNG ZUR
KAUFFRAU/-MANN FÜR
BÜROMANAGEMENT**

**LANGWEILIGER BÜROALLTAG - NICHT BEI UNS!!!
AB SEPTEMBER 2024 SUCHEN WIR DICH!**

Deine Aufgaben:
Büroorganisation, Kundenbetreuung, Projektmanagement, Datenverarbeitung, Unterstützung der Buchhaltung

Dein Profil:

- Abgeschlossene mittlere Reife oder höheren Abschluss
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Organisationsgeschick und strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Ein aufgeschlossenes und kommunikatives Team
- Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- Firmenevents, Ausflüge, Sportgruppen ...

Gustav Biedenbacher GmbH
Christine Lehner
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de



BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr

Ein herzliches Dankeschön allen Kunden und Geschäftsfreunden für die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2023.


Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen Ihre




**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**







REINIGUNGSKRAFT FÜR UNSER BAUERNHOFKINDERHAUS GESUCHT!



Viele kleine Hände hinterlassen Spuren. Deshalb suchen wir für unserer Einrichtung eine kompetente Unterstützung in der täglichen Reinigung.

Du hast ein Herz für Kinder? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen ab sofort unbefristet eine Reinigungskraft (m/w/d) auf 520,00 €-Basis für unser wunderschönes Bauernhofkinderhaus in Kammerstein in der Zeit von Montag bis Donnerstag (ca. 2 Stunden täglich morgens bis 08:00 oder nachmittags ab 16:00 Uhr, flexibel einteilbar)

Das bringst du mit:

- Freundlicher und wertschätzender Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Motivation und Engagement
- Ausgeprägtes Hygienebewusstsein

Deine Aufgaben:

- Reinigung aller Räumlichkeiten (Gruppenräume, Gemeinschaftsräume, Waschräume, Toiletten, Personalräume)
- Fachgerechte Beseitigung von Abfällen
- Sonderreinigungen nach Absprache mit der Leitung

Das erwartet dich:

- Unsere 2-gruppige Einrichtung für 60 Kinder von 3-10 Jahren
- Großzügige und modernen Räumlichkeiten mit einer familiären Ausstrahlung
- Ein freundliches Team, das eine offene und wertschätzende Kommunikation pflegt
- Eine gute Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen

Wir freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an Diana Imberge-Seubert: kinderhaus@fahrten-ferne-abenteuer.de

Hast Du noch Fragen? Wir beantworten diese gerne unter 0911/9415802



Helfer Produktion (m/w/d) geringfügige Beschäftigung

Wir sind ein international agierender Hersteller und Händler von medizinischen Geräten und Zubehör auf dem Gebiet der Beatmung mit Sitz in Kammerstein (Metropolregion Nürnberg). Unser Bestreben ist es, den Behandlungserfolg von stationär sowie heimbeatmeten Patienten zu optimieren.

Tätigkeitsbereich:

- Entnahme von Teilen aus Maschinen
- Vormontage und Montage von Baugruppen
- Konfektionieren, Verpacken und Etikettieren

Anforderungsprofil:

- Mobilität zum Erreichen unserer Produktion in Kammerstein
- Feinmotorische Begabung
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Arbeitszeiten nach Absprache

Wir bieten:

- Krisensichere Branche mit der Medizintechnik
- Angenehmes Arbeitsklima
- Klimatisierte Produktion
- Kostenfreie Kaltgetränke, Kaffee, Tee und Vitamine

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich direkt über: www.wilamed.de/karriere/, per E-Mail: job@wilamed.com, per WhatsApp: +49 151 1513 9689 oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer gewünschten Arbeitszeit an: WILamed GmbH, Personalabteilung, Aurachhöhe 5-7, 91126 Kammerstein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Anrufsammeltaxi (AST) im Landkreis Roth



Weihnachtsmarkt und Glühwein?
Das AST bringt dich heim.

LAST Xmas

Bequem bis vor die Haustüre.




Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

(Junior) Sales Manager (m/w/d)

- Ausarbeitung von Angeboten, medientechnischen Ausstattungsvorschlägen, sowie die Bearbeitung von Leistungsverzeichnissen
- Alleinige kaufmännische Verantwortung für die Realisierung kompletter AV-/IT-Projekte
- Strategisch bedeutende Kunden und bestehende Beziehungen betreuen, auf- und ausbauen
- Produktpräsentation beim Kunden und/oder bei uns im Haus
- Zusammenarbeit mit dem Vertriebsteam, um Strategien zu entwickeln und umzusetzen
- Auf-/Ausbau eines konsistenten und guten Verständnisses von Produkt und Branche

Klingt interessant?
Dann bewirb Dich jetzt!
bewerbung@flmmedia.de

Für mehr Infos QR-Code scannen



FLM Media · Am Straßberg 4 · 91126 Kammerstein · www.flmmedia.de



WATT IHR VOLT

Haustechnik für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

PLANUNG MONTAGE WARTUNG

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangastr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG

9 1 1 2 6 S C H W A B A C H
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE
TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER





Schulanmeldung 2024

Die Schulanmeldungen finden in diesem Jahr am **Mittwoch, 06.03.2024** und **Donnerstag, 07.03.2024 ab 12.00 Uhr** statt. Den genauen Termin erhalten Sie am Infoabend, bitte halten Sie sich die Nachmittage frei.

Welches Kind kommt in die Schule?

• Reguläre Einschulung

Geburtsdatum: 01.10.2017 – 30.09.2018

• Einschulungskorridor

Geburtsdatum: 01.07.2018 – 30.09.2018

Nach einem verbindlichen Beratungsgespräch durch die Schulleitung, haben die Eltern die Wahl ob ihr Kind in diesem oder dem nächsten Schuljahr schulpflichtig werden soll. Die Entscheidung, den Schulbesuch um ein Jahr zu verschieben, muss von den Eltern bis zum 10. April 2024 schriftlich der Schule mitgeteilt werden. Geben die Eltern bis 10. April keine Erklärung ab, wird ihr Kind zum kommenden Schuljahr schulpflichtig. Kinder die im Vorjahr den Einschulungskorridor wahrgenommen haben müssen ebenfalls wieder angemeldet werden.

• Einschulung auf Antrag

Geburtsdatum: 01.10.2018 – 31.12.2018

⇒ Ablehnung des Antrags oder Widerruf der Aufnahme gilt nicht als Zurückstellung.

• Vorzeitige Einschulung

Geburtsdatum: 01.01.2019 – 30.06.2019

⇒ Diese Kinder können auf Antrag der Eltern angemeldet werden.

⇒ Ein schulpсихologisches Gutachten ist hierbei erforderlich.

⇒ Die Eltern sollten deshalb umgehend mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen.

• Zurückstellung aus dem Vorjahr

⇒ Bitte melden Sie das Kind zum „Screening“ an.

⇒ Den Zurückstellungsbescheid aus dem Vorjahr mitbringen und vorlegen.

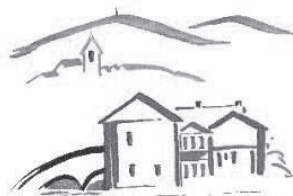
Der Informationsabend über die Schulanmeldung findet im Schulhaus in Bartelmesaurach am **Mittwoch, 10. Januar 2024 um 19.00 Uhr** statt.

Die Inhalte des Abends werden sein:

- Welches Kind kommt in die Schule?
- Was muss man zur Schulanmeldung mitbringen?
- Was geschieht bei der Schulanmeldung?
- Was ist das Screening?

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Grillenberger, Schulleitung



Das Rathaus in Kammerstein bleibt vom 27. – 29. Dezember 2023 geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

4,5 Zimmer Wohnung / Haus in Kammerstein ab 1. Februar 2024 zu vermieten.

950 Euro kalt + 150 Euro NK

Tel: 0170 8176899

Wir suchen für unsere Triathlon-Staffel beim Challenge Roth am 7. Juli 2024 noch eine/n Läufer/in

aus dem Landkreis Roth; Interessierte melden sich bitte unter 0172 8182954 (Dirk)

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**



- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de





Einladung zu unserem
Tag der offenen Türe

Sonntag, 28. Januar 2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr
...bei uns in der KITA Kammerstein!



Alle Bereiche sind geöffnet!
Kinderkrippe | Kindergarten | Kinderhort

Das wartet auf DICH ...

...Besichtigung aller Räumlichkeiten

...Terminvergabe für Anmeldewochen

...Kaffee & Kuchen

...Einblick in unsere Arbeit

...kleine kreative Angebote

Das Team der Kindertagesstätte Kammerstein freut sich über Euren Besuch ❤️

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage unter www.kita-kammerstein.de

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

Terminänderung durch Feiertag:

statt Mi. 03.01.2024 am Do. 04.01.2024

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Terminänderung durch Feiertag:

statt MO. 01.01.2024 am Di. 02.01.2024



Altpapiertonne/Gelber Sack Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Freitag, 12.01.2024

Freitag, 09.02.2024.

Wichtige Termine – nicht verpassen!

Die Anmeldetage in der Kindertagesstätte Kammerstein

In den Wochen vom 29. Januar bis 1. Februar und vom 5. Februar bis 8. Februar 2024 finden die Anmeldegespräche für das Kitajahr 2024/25 in der gemeindlichen Kinderkrippe und Kindergarten Kammerstein statt.

Bitte vereinbaren Sie am Tag der offenen Tür oder im Januar 2024 telefonisch einen Termin mit der Leiterin, Liss Bauer. Die Anmeldung gilt für Kinder, die die Kinderkrippe oder den Kindergarten ab September



2024 oder Januar 2025 besuchen sollen.

Die Anmeldetage für den Kinderhort für das kommende Schuljahr 2024 / 2025 sind am 6. März und am 7. März 2024. Bitte vereinbaren Sie am Tag der offenen Tür oder im Februar einen Termin.

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage unter www.kita-kammerstein.de

Wir entsorgen alles!

Schrott

Müll

Altautos

Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22. Januar 2024

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:
DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwas entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



Termine

Dezember 2023

19.12.23 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

31.12.23
Sivesterfeuer des Ortsvereins Rudelsdorf
 Ortsverein Rudelsdorf
 Tabakhalle Rudelsdorf

Januar 2024

06.01.2024 | 11:00 Uhr
Neujahrsempfang für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein
 Bürgerstiftung Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, Kammerstein

06.01.2024 | 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung FFW Barthelmesaurach
 Freiwillige Feuerwehr Barthelmesaurach e.V.
 Feuerwehrhaus Barthelmesaurach

07.01.2024 | 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung des Soldaten und Kriegervereins Volkersgau u. Umgebung. e.V.
 Gasthaus Hechtel Volkersgau

10.01.2024
Stammtisch
 SPD Ortsverein Barthelmesaurach
 Gasthof Gundel Barthelmesaurach

12.01.2024 bis 14.01.2024
Skifreizeit des SV Kammerstein
 SV Kammerstein

12.01.2024 | 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung FFW Volkersgau
 Gasthaus Hechtel Volkersgau

13.01.2024 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Pfarramt St.Vitus Veitsaurach
 Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

13.01.2024 | 18:30 Uhr
Neujahrsempfang in der Tabakhalle Rudelsdorf
 Ortsverein Rudelsdorf
 Tabakhalle Rudelsdorf

16.01.2024
Energieberatung für Bürger der Gemeinde Kammerstein
 Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth
 Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
 Terminvereinbarung für eine persönliche Einzel-Beratung an die Gemeindeverwaltung bei Frau Achinger: Tel. 09122/9255-21

19.01.2024
Jahreshauptversammlung SV Barthelmesaurach

19.01.2024
Jahreshauptversammlung SV Kammerstein

26.01.2024 bis 28.01.2024
Jugendfreizeit des SV Kammerstein

26.01.2024 | 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung FFW Oberreichenbach
 Betty's Partyservice Oberreichenbach

28.01.2024
Tag der offenen Türe in der Kita Kammerstein
 Kindertagesstätte Kammerstein

30.01.2024 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

31.01.2024 | 14:00 Uhr
Vortrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Schwabach Sturzprävention und Hausnotruf
 mit geselligem Beisammensein
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

Februar 2024

03.02.2024
Jahreshauptversammlung FFW Kammerstein
 FFW Kammerstein 1873 e. V.

06.02.2024
Energieberatung für Bürger der Gemeinde Kammerstein
 Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth
 Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
 Terminvereinbarung für eine persönliche Einzel-Beratung an die Gemeindeverwaltung bei Frau Achinger: Tel. 09122/9255-21

08.02.2024
Weiberfasching
 SV Barthelmesaurach

09.02.2024
Kinderfasching
 SV Barthelmesaurach

10.02.2024
Großer Faschingsball
 SV Barthelmesaurach

10.02.2024 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Pfarramt St.Vitus Veitsaurach
 Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

13.02.2024 | 19:00 Uhr
Faschingsfeier in der Tabakhalle Rudelsdorf
 Ortsverein Rudelsdorf
 Tabakhalle Rudelsdorf

14.02.2024
Stammtisch
 SPD Ortsverein Barthelmesaurach
 Gasthof Gundel Barthelmesaurach

27.02.2024 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

28.02.2024 | 14:00 Uhr
Vortrag der Kräuterpädagogin Frau Katja Lerch
 mit geselligem Beisammensein
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein